Kat. VL.
No 6 c.
4° Kat.
459
-3-

Oberschule f. K. Kempten/Allg.
Lehrerbücherei
F.D.L./S. 161 Nr. n 25/3

Johann Simon Kerners,

Herzogl. Pfalz-Zweibrükischen Hofraths, Lehrers der Naturgeschichte an der Hohen-Carls-Schule zu Stuttgart, auch der Kurpfälzischen physikalisch-oekonomischen Gesellschaft zu Heidelberg, und der Kurbairischen der Landwirthschaftlichen Wissenschaften zu Burghausen Mitglied.

ABBILDUNG
ALLER
OEKONOMISCHEN PFLANZEN.

Dritter Band.



STUTTGART,
gedruckt bei Christoph Friedrich Cotta, Hof- und Canzlei-Buchdrucker,
1789.

K. B. REKTORAT D. REALSCHULE KEMPTEN

A v. Leutrum geb. v. Bothmer

St. 1970.145

Staatsbibliothek
Augsburg

Subscribenten-Verzeichniss

nach der

Zeitfolge der Unterzeichnung

geordnet.

Subscribenten-Verzeichniß.

	Exempl.
Seine Herzogliche Durchlaucht der regierende Herr Herzog zu Wirtemberg &c.	1
Ihro Herzogliche Durchlaucht die regierende Frau Herzogin zu Wirtemberg &c.	1
Herr Freyherr von *Riedesel*, Kammergerichtsassessor zu Wezlar	1
Herr Freyherr von *Leutrum*, Fürstlich Baadischer Oberschenk zu Carlsruhe .	1
Seine Kurfürstliche Durchlaucht der regierende Herr Kurfürst zu Sachsen &c. .	3
Seine Herzogliche Durchlaucht der Herr Kurfürst zu Trier &c. . . .	1
Herr *Merkel*, Syndikus und Raths-Consulent zu Ravensburg . . .	1
Seine Hochgräfliche Gnaden der regierende Herr Reichsgraf, Victor *Fugger*, zu Babenhausen &c.	1
Seine Herzogliche Durchlaucht der Herr Herzog *Ferdinand* zu Braunschweig und Lüneburg &c.	1

	Exempl.
Seine Hochwürden und Gnaden der Herr Reichsprälat zu Ochsenhausen &c. .	1
Seine Herzogliche Durchlaucht der regierende Herr Herzog zu Zweibrük &c. .	1
Seine Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Herr Marggraf zu Baaden &c.	1
Herr Franz von Paula *Schrank*, Rath und Professor zu Ingolstadt . .	1
Die Herren Buchhändler *Schwan* & *Goetz* zu Mannheim	1
Seine Hochfürstliche Gnaden der Herr Fürst und Abt zu St. Blasien &c. .	1
Herr *König*, Oberamtmann zu Herrenalb . . .	1
Herr von *Cobres*, Agent des Maltheserordens zu Augsburg . . .	1
Herr Freyherr Friedrich von *Palm*, in Eslingen	1
Seine Excellenz Herr Freyherr von *Essebeck*, Herzogl. Zweibrükischer wirklicher Geheimer Staatsminister und Oberjägermeister zu Zweibrük . . .	1
Seine Hochfürstliche Gnaden der Herr Fürst und Bischof zu Bruchsal . .	1
Die Fürstliche Universitätsbibliothek zu Dillingen . . .	1
Die Herzogliche Renntkammer-Bibliothek zu Stuttgart . .	1
Seine Hochfürstliche Gnaden der Herr Fürst und Bischof zu Fulda . . .	1
Seine Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Herr Landgraf zu Hessen-Kassel	1
Ihro Hochfürstliche Durchlaucht die verwittibte Frau Fürstin zu Solms-Laubach	1
Herr Professor Dr. *Storr* zu Tübingen	1
Ihro Königliche Hoheit die Frau Fürstin von Essen und Thoren . .	1
Seine Hochgräfliche Excellenz der Herr Reichsgraf von *Metternich*, Kaiserl. Königl. bevollmächtigter Minister an den Kurhöfen zu Trier und Köln . .	1
Seine Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Herr Fürst zu Nassau-Weilburg	1
Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Herr Erb-Prinz zu Hessen-Darmstadt .	1

Seine

	Exempl.
Seine Hochfürstliche Gnaden der Herr Fürst und Abt zu Corvey . .	1
Die Frau Marquise de Chatelet . . .	1
Seine Königliche Hoheit der Herr Herzog von Sachsen-Teschen, Gouverneur zu Brüssel &c.	1
Seine Hochgräfliche Gnaden, der regierende Herr Graf von *Bentheim-Tecklenburg*, zu Rheda	1
Die Universitäts-Bibliothek zu Tübingen . . .	1
Seine Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Herr Fürst *Heinrich Reuß* der XI. zu Graitz	1
Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Herr Fürst von *Thurn* und *Taxis*, zu Regensburg &c.	1
Seine Hochgräfliche Excellenz der Herr Graf von *Trautmannsdorf*, Kaiserl. Königl. bevollmächtigter Minister zu Brüssel &c. . . .	1
Herr Freyherr von *Geismar*, Kurfürstlich Mainzischer Kammerherr zu Mainz	1
Seine Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Herr Fürst zu Oettingen-Wallerstein	1
Seine Excellenz Herr Freyherr von *Twickel*, Fürstlich Münsterischer Ober-Küchen-Meister zu Münster	1
Seine Excellenz Herr Freyherr von *Kniestädt*, Herzoglicher Etats-Minister und Kammerpräsident zu Stuttgart	1
Seine Hochfürstliche Gnaden der Herr Fürst und Bischof zu Lüttich . .	1
Herr Freyherr von *Seckendorf*, Kammerherr und Ober-Forstmeister zu Freudenthal im Wirtembergischen	1
Seine Excellenz der Herr Domprobst von *Häxhe*, zu Lüttich . . .	1
Seine Excellenz der Herr Domkapitular von *Paix*, zu Lüttich . .	1

Exempl.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Herr Fürst von *Leiningen*, zu Dürkheim 1

Seine Hochgräfliche Gnaden der regierende Herr Reichsgraf von *Erbach-Erbach*, zu Erbach 1

Seine Excellenz Herr von *Preuschen*, Fürstlich Oranien-Nassauischer Regierungs-Präsident zu Dillenburg 1

Seine Excellenz Herr Freyherr von *Spiegel*, Kur-Kölnischer Geheimen Raths-Kammerpräsident zu Bonn 1

Seine Hochgräfliche Excellenz der Herr Graf von *Hardenberg-Raventslow*, Herzoglich Braunschweigischer Geheimer Rath zu Braunschweig . . 1

Seine Majestät *Gustav* der III. König von Schweden . . . 1

Seine Königliche Hoheit der Herr Grosherzog zu Florenz . . 1

Die Kurfürstliche Bibliothek der Staatswirthschaftlichen Hohen Schule zu Heidelberg 1

Herr *Fontaine*, Buchhändler zu Mannheim . . . 1

Seine Königliche Hoheit, der Herr Kurfürst zu Köln . . 1

Seine Herzogliche Durchlaucht der regierende Herr Herzog zu Sachsen-Gotha . 1

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Herr Landgraf zu Hessen-Rothenburg 1

Ihro Hochgräfliche Excellenz die Frau Gräfin von *Wolf-Metternich*, zu Bonn . 1

Seine Hochgräfliche Excellenz der Herr Graf von *Nesselrode*, Hofraths-Präsident zu Bonn 1

Seine Königliche Hoheit der Herr Herzog und Bischof zu Osnabrük . . 1

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Herr Prinz *Carl* von *Hessen*, Königl. Dänischer Feldmarschall, Vice-König von Norwegen, und Statthalter zu Schleswig und Holstein, zu Gottorf 1

Seine

	Exempl.
Seine Herzogliche Durchlaucht der regierende Herr Herzog zu Sachsen-Weimar	1
Herr Oberst und General-Adjutant von *Seeger*, Intendant der Herzogl. Hohen Carls-Schule zu Stuttgart, und des St. Carl Militär-Ordens Ritter .	1
Die Stettinische Buchhandlung in Ulm	3
Herr Freyherr von *Leyser*, auf Gaswitz bei Leipzig . . .	1
Seine Hochgräfliche Excellenz der Herr Graf von *Spée*, Kur-Kölnischer Ober-Küchenmeister zu Bonn	1
Seine Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Herr Fürst zu Ysenburg-Birstein	1
Seine Hochwürden und Gnaden der Herr Reichsprälat zu Salmannsweil .	1
Die Universitäts-Bibliothek zu Erlangen	1
Die Marggräfliche Kanzlei-Bibliothek zu Baireuth . . .	1
Die Bibliothek des Löblichen Ritter-Kantons Kocher, zu Eßlingen .	1
Herr Hofrath und Professor Jo. *Beckmann*, zu Göttingen . .	1
Herr *Hedemann*, aus Hollstein	1
Herr Hauptmann von *Tscharner*, zu Bern . . .	1
Herr Freyherr von *Hohenthal*, auf Städtel bei Leipzig . .	1
Herr Freyherr Gabriel von *Pronay*, Erbherr auf Tothprona, Direktor des Studienwesens in Ungarn	1
Herr Freyherr von *dem Bussche*, Hauptmann der Jäger in Holländischen Diensten, zu Darmstadt	1
Die Georg Gottfried *Müllerische* Buchhandlung in Leipzig . .	2
Seine Hochwürden und Gnaden der Herr Abt zu Brombach . .	1
Die Herrn *Steiner & Compagnie*, in Winterthur . . .	1
Die Universitäts-Bibliothek zu Giessen	1

Herr

	Exempl.
Herr Buchhändler *Mezler*, in Stuttgart	2
Die Königliche Univerſitäts-Bibliothek zu Göttingen . .	1
Seine Hochgräfliche Excellenz der Herr Graf von *Moltke*, aus Dännemark .	1
Seine Hochgräfliche Excellenz der Herr Graf von *Schele*, aus Dännemark .	1
Herr von *Strick*, aus Utrecht	1
Herr Carl Ehrenb. Ritter von *Moll*, Ober-Vogt zu Abtenaue . .	1
Herr Paul *Krauſe*, Buchhändler in Wien	2
Die *Cottaiſche* Buchhandlung in Tübingen	3
Herr Jo. *Schweighauſer*, Buchhändler in Baſel	1

Pl. 201.

Prunus Armeniaca L. ***Beckmann*** **Landwirthſchaft. §. 226.**

203. **D**er Aprikoſenbaum. Morillen. Morellen. *Linn.* ſyſt. veg. S. 463. ed. M. ſyſt. plant. p. II. S. 485. ed. R. Hort. Cliff. 186. *Roy.* Lugdb. 268. C. *Bauh.* pin. 442. *I. Bauh.* pin. 242. *I. Bauh.* hiſt. 1. S. 167. *Camm.* epiſt. 146. Malus Armeniaca. *Lab.* ic. 177. *Roi.* hiſt. S. 1513. *Blackw.* T. 281. *Linné* Pflanzenſyſt. 1. Th. S. 752. *Sukow.* Oeko. bot. S. 184. *Du Roi.* harbk. II. S. 169. *Du Hamel.* Abh. v. Bäum. I. 59. *Hausvater* III. S. 367. *Krünitz* Oekon. Encyclop. I. 418. *Lewis* Hiſtorie d. Farben, S. 40. *Knorr.* del. 1. T. A. 2. *Mayer* pom. I. S. 29. T. 2. 1. S. 33. T. 3. 5. S. 31. T. 3. 3. *Millers* Gärtnerlexicon I. S. 229. *Sukow.* angew. bot. II. 303. *Bryant* Verz. v. Pfl. I. 348. Franzöſ. Abricotier. Engliſch, Abricoks - the Apricot.

Dieſer Baum macht beim *Tournefort*, *Miller* und einigen andern eine beſondere Gattung aus; er wird wegen ſeinen angenehmen Früchten in Italien, Frankreich, England und Teutſchland häufig in den Gärten gezogen, und ſoll urſprünglich in Armenien zu Hauſe ſeyn. Er blühet im Frühling ſehr bald. Die Früchte reifen im Iulius und Auguſt, und werden alsdann roh und friſch, oder auch gekocht, getroknet, oder eingemacht, geſpeiſt, Aus den gebrannten Steinen kan man ſchwarzen Tuſch machen. Herr Hofr. *Beckmann* und Herr Hofr. *Sukow* führen die vornehmſten Abarten der Aprikoſen an.

1. Die Zwitterblumen. 2. Ein vergröſſerter Staubfaden. 3. Ein Kelcheinſchnitt. 4. Der Stempel. 5. Eine aufgeſchnittene Frucht. 6. Der Stein. 7. Der Kern. 8. Eine kleine Abart, die unter dem Namen Möllen bekannt iſt.

Pl. 202.

Fumaria bulboſa L. ***Beckmann*** **Landwirthſchaft. §. 198.**

204. Knolliger Erdrauch. Hohlwurz. Donnerfluch. Frauenſchuh. Taubenkropf. Farrenſamen. Kleine runde Oſterluzey. Erdkraut. Erdrauch. *Linn.* ſyſt. veg. S. 336. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 378. ed. R. Fl. ſuec. n. 585. 631. mat. med. 370. *Murr.* app. med. T. II. 328. *Berg.* mat. med. T. II. 372. *Scop.* Fl. Carn. 2. 854. *Kramer* auſtr. 204. *Mattuſchk.* Fl. ſileſ. 514. *Reich.* Fl. Mœn. 492. *Oeder* Fl. Dan. T. 605. *Blackw.* T. 534. *Hall.* helv. 349. *Pollich* pal. 662. *Linné* Pflanzenſyſt. VIII. 469. *Sukow.* angew. bot. II. 693. *Bryant.* Verz. v. Pflanz. II. 55.

Fast in ganz Europa findet sie sich an Wäldern und in Gärten wild, wovon es zwo Abänder. gibt, eine mit holer- und die andere mit ganzer Wurzel. Diese wird besonders von einigen russischen Nationen zur Speise gebraucht; vorzüglich bedienen sich derselben die Kalmuken.

Pl. 203.

Rumex acetosa L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 195.

205. Der Sauerampfer. Wiesensauerampfer. Sauersenf. Waldsauerampfer. *Linn.* syst. veg. S. 348. ed. M. syst. plant. p. II. S. 246. ed. R. Fl. suec. 318, Fl. lapp. 130. mat. med. 529. *Roy.* Lugd. 231. *Pollich.* hist. 361. *Scop.* Fl. Carn. 438. *Hall.* hist. 1596. *Blackw.* T. 230. *Tournef.* inst. 502. *Scheuchz* alp. 129. *Bocc.* mus. 165. T. 125. *Sukow.* angew. bot. II. 603. *Linn.* Pflanzensyst. VI. 384. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 154. II. 138. Franz. Oseille ordinaire. Oseille commune. Oseille des prés. Vinette. Saliette. Engl. Common Sorrel. Meadow Sorrel.

Eine gem. Pflanze auf unsern Wiesen und Weiden, deren Wurzel, Kraut und Saamen officinel ist. Wegen ihren säuerlichen Blättern, welche zu Speisen dienen, wird sie häufig in Gärten gezogen.

1. Eine vergrösserte Blume. 2. Die Staubfäden.

Pl. 204.

Robinia pseudoacacia L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 276.

206. Gemeine Robinie. Acacienbaum. Amerikanisch. oder Virginischer Schotendorn. Erbsenbaum. Unächte Acacie. *Linn.* syst. veg. S. 668. ed. M. syst. plant. p. III. S. 485. ed. R. Hort. ups. 212. *Mill.* dict. n. 105. *Roy.* Lugdb. 372. *Tournef.* inst. 649. *Börh.* Lugdb. 2. S. 39. Acacia americana Siliquis glabris. Rai hist. S. 1719. *Seb.* mus. I. T. 15. f. 1. *Pluck.* alm. 9. S. 73. T. 4. *Linn.* Pflanzensyst. 2. Th. S. 203. *Du Roi* harbk. 2. Th. S. 320. *Kniph.* Cent. 3. n. 16. *Du Ham.* arb. II. T. 42. *Sukow.* ökon. Bot. S. 142. angew. bot. 2. 413. Nouveau Traité sur l'arbre, nommé Acacia. à Bourdeaux. 1762. übers. von Rheinhard. Carlsruhe 1766. 8. *Forstmagazin* IX. S. 128. VII. 20. Allgem. Haush. und Landw. V. S. 157. Forstmagazin VII. S. 20. *Krünitz* ökon. Encyclop. I. S. 193. *Muntig.* T. 8. *Kalms* Reisen. 2. Th. v. *Wangenheim* Beschreib. Nordam. Holz- und Buscharten 67. *Medikus* Beyträge zur schönen Gartenk. 316. 319. *Mönchs* Verz. 107.-110. *Bryant* Verz. v. Pflanz. II. 367. Französ. Faux-Acacia. Arbre des Cabarets. Englisch, The Common Bastard Acacia, or Locust-tree. Common. Virginian Acacia With Smoath pods.

Dieser Baum ist ursprünglich in Virginien, Canada, und andern Theilen von Nordamerika zu Hause; und soll durch Herr *Robin* zuerst nach Europa gebracht worden

den ſeyn, wo er nun auch nicht nur in England und Frankreich, ſondern auch in Teutſchland hin und wieder in den Gärten gezogen wird, und die freye Luft ſehr gut ausdaurt. Die wohlriechende ſchöne Blumen brechen im Mai hervor. — In Frankreich pflegt man dieſen Schotendorn zur Gewinnung der Weinpfähle zu ziehen: zu welchem Ende die Stämme alle 3 Iahr dicht an der Erde abgehauen werden. In Siberien gebraucht man ſeine Hülſenfrüchte zur Nahrung; die Blätter und jungen Zweige geben ein Futter für die Schaafe. *Sukow*. a. a. O.

1. Der Kelch. 2. Vergrößert. 3. Die Fahne. 4. Ein Flügel. 5. das Schiffgen mit den Geſchlechstheilen. 6. Ein vergrößerter Staubfaden. 7. Der Stempel. 8. Die vergrößerte Narbe. 9. Die reife Schote. 10. Eine aufgeſchnitten. 11. Ein Saame.

Pl. 205.

Trifolium agrarium L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 114.

207. Hopfenklee. Gelber Klee. *Linn.* ſyſt. veg. S. 560. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 690. ed. R. Fl. ſuec. 617. 671. *Roy.* Lugdb. 378. *Dalib.* paris. 226. *Mill.* dict. 3. *Scop.* Fl. Carn. ed. 2. 931. *Matthuſchk.* ſileſ. 545. *Oeder* Fl. Dan. T. 558. *Pollich.* pal. 707. *Kram.* auſtr. 223. *Hudſon.* Fl. Angl. T. 1. 388. *Hall.* helv. 363. *Vaill.* pariſ. 196. T. 22. f. 3. *Linné* Pflanzenſyſt. VIII. 742. muſ. ruſtic. VI. 332. *L'isle* obſerv. in husb. II. 50. v. *Haller* von Futterkr. §. 14. *Gleditſch* verm. Abhandl. I. 291.

Er wächſt bey uns auf Wieſen und Aekern, und gibt ein gutes Futter, welches die Engländer wegen ſeines ſüßen Geſchmaks dem rothen Wieſenklee vorziehen, und auch mit unter Getreidefrüchten auszuſäen pflegen, *Sukow*. a. a. O.

1. Eine vergrößerte Blume. 2. Der reife Saame. 3. Der Kern.

Pl. 206.

Trifolium hybridum L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 114.

208. Baſtardklee. *Linn.* ſyſt. veg. S. 687. ed. M. ſyſt. plant. p. III.. S. 549. ed. R. Fl. ſuec. 664. *Pollich.* pal. 698. *Hall.* helv. 368. *Leers.* herb. 572. *Mich.* gen. 28. T. 25. f. 2.-6. *Vaill.* pariſ. 195. T. 22. f. 5. *Linné.* Pflanzenſyſt. VIII. 720. *Sukow.* angew. bot. II. 714. Iournal œkonomique I. 38. v. *Haller* von Futterk. §. 12. *Gleditſch* verm. Abhandl. II. 174.

Er wächſst auf unſern Wieſen und gebürgigten Gegenden, und unterſcheidet ſich von dem kriechenden (T. repens L.) durch ſeinen aufrechten Stengel. Er verdient angebaut zu werden.

Pl. 207.

Trifolium repens L. *Sukow.* angew. bot. II. 714.

209. Der kriechende Klee. Weiſſer Steinklee. *Linn.* ſyſt. veg. S. 686. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 548. ed. R. Fl. ſuec. 2. 612. 665. mat. med. 390. ed. IV. 486. *Roy.* Lugdb. 378. *Mill.* dict. 2. *Neck.* gallob. 315. *Pollich.* pal. 699. *Mattuſchk.* ſileſ. 540. *Hudſon.* Fl. angl. T. I. 324. *Scop.* Fl. Carn. I. 528. *Hall.* helv. 367. *Linné* Pflanzenſyſt. VIII. 720. *Sukow.* angew. bot. II. 714.

Er iſt auf unſern Wieſen einheimiſch, und wird auch ſo, wie der rothe Klee, dem er aber wegen ſeinem niedrigen Wuchs im Ertrage bey weitem nicht gleich kommt, beſonders für die Schaafe gezogen. *Sukow.* a. O.

Pl. 208.

Sorbus hybrida. L. *Sukow.* angew. bot. II. §. 321.

210. Baſtardvogelbeerbaum. Baſtardſorbus. Baſtardſpeierling. *Linn.* ſyſt. veg. 465. ed. M. ſyſt. plant. p. II. 496. ed. R. *Linn.* plant. rar. H. Upſal. faſc. I. Tom. VI. *Oeder.* Fl. Dan. T. 301. *Kerner* Bäume u. S. T. 24. *Sukow.* angew. bot. II. 321. *Medikus* Kurpf. Bemerk. 1777. 74. *Mönchs* Verz. 129. *Linn.* Pflanzenſyſt. I. 775.

Er wächſst vorzüglich in Schweden, Norwegen, Thüringen und Schwaben. Daſs er eine Baſtardart, und von Sorbus domeſtica L. und Cratægus Aria L. entſtanden ſeyn ſoll, iſt wohl nicht wahrſcheinlich, wie es auch Herr *Medikus* und *Sukow* nicht glauben können.

1. Die Zwitterblumen. 2. Der Kelch vergröſſert 3. Zeitige Beere. 4. Eine einzel. 5. Dieſe aufgeſchnitten. 6. Der Saame.

Pl. 209.

Vinca minor L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 198.

211. Kleines Sinngrün. Wintergrün. *Linn.* ſyſt. veg. S. 252. ed. M. ſyſt. plant. p. I. S. 593. ed. R. mat. med. 101. *Roy.* Lugdb. 412. *Mill.* dict. n. 1. *Pollich.* hiſt. n. 241. *Blackw.* T. 59. *Tournef.* inſt. 119. *Scop.* Fl. Carn. 273. *Gauan.* monſp. 119. *Hall.* hiſt. 572. *Linné* Pflanzenſyſt. V. 748. *Sukow.* angew. bot. II. 535.

Es wächst in vielen Gegenden von Europa wild, und wird unter die Arzneypflanzen gezählt.

Pl. 210.

Salix Caprea L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 275.

212. Die Werftweide. Rundblätterigte Sohlweide. Sohlweide. Söhlweide. Die Söhlen. Sallen. Sälen. Hohlweide. Palmweide. Strichpalmen. *Linn.* ſyſt. veg. S. 880.ed. M. ſyſt. plant. p. IV. S. 232. ed. R. Fl. ſuec. 900. *Roy.* Lugdb. 83. *Gmel.* Fl. ſib. I. 157. *Mill.* dict. n. 13. *Pollich.* hiſt. n. 923. *Scop.* Fl. Carn. 1205. *Hall.* hiſt. 1653. *Linn.* Fl. Lapp. 365. T. 8. f. 5. *Hall.* helv. 155. n. 17. *Rai.* Fl. angl. 3. S. 449. *Cramer* Forſtw. T. 14. f. 2. B. *Linn.* Pflanzenſyſt. I. 411. *Du Roi.* harbk. II. 404. *Du Hamel.* T. 58. 45. *Iungs* Forſtw. I. 112. *Oeder* Fl. Dan. T. 245. *Hoffmann* faſc. I. 25. T. III. f. 1. V. f. 4. *Sukow.* angew. bot. 2. 45. *Kerner* Bäume u. S. 103. T. 46. Franzöſ. Marceau. Saule à feuilles rondes & larges. Engliſch, The broart round-leaved Sallow.

Sie treibt ihre Blüthen vor dem ausbrechenden Laube, und blühet im April und Mai, und wird in Wäldern, ſo wie in Gebüſchen durch ganz Europa angetroffen. In Schweden färben einige Leute durch die mit Erlenrinde vermiſchte Rinde das Leinen-Garn ſchwarz.

1. Ein männliches Käzgen. 2. Eine Schuppe mit zween Staubfäden. 3. Ein weibliches Käzchen. 4. Der Stempfel vergröſſert.

Pl. 211.

Rubus Saxatilis L. *Sukow.* angew. bot. II. §. 354.

213. Steinbeeren. Steinbrombeeren. Felſenhimbeeren. Kriechende Brombeeren. *Linn.* ſyſt. veg. S. 476. ed. M. ſyſt. plant. p. II. 536. ed. R. Fl. ſuec. 447. *Roy.* Lugdb. 274. *Jacq.* vind. 245. *Oeder.* Fl. Dan. T. 134. *Mill.* dict. 8. *Scop.* Fl. Carn. 614. *Hall.* hiſt. n. 1111. *Linné* Pflanzenſyſt. VII. 138. *Sukow.* angew. bot. II. 354. *Bryant.* Verz. von Pflanz. I. 252. *Kerner* Bäume u. S. T. 42. *Sukow.* angew. bot. II. 354.

Sie wächſt in Europa auf Felſen und Gebürgen; aus den Beeren machen die Ruſſen ein geiſtiges Getränk.

1. Ein Zweig mit Zwitterblumen. 2. Die reife Früchte.

Pl. 212.

Artemiſia Vulgaris L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 195.

214. Gemeiner Beyfuſs. Beifuſswermuth. Beiwich. Beybes. Buck. Beſemkraut. Iohannisgürtel. Sonnenwendgürtel. Gänſekraut. Himmelskehr. *Linn.* ſyſt.

ſyſt. veg. S. 744. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 744. ed. R. Fl. Lapp. 379. mat. med. 519. *Murr.* app. med. T. I. 124. n. 52. *Roy.* Lugdb. 153. *Scop.* Fl. Carn. 2. n. 1033. *Pollich.* pal. 782. *Mattuſchk.* ſileſ. 602. *Blackw.* T. 431. *Leers* herb. 637. *Hudſ.* Fl. angl. T. II. 359. *Jacq.* vind. 149. *Mill.* dict. I. *Gmel.* ſib. 2. 108. T. XLVII. f. 2. *Zinn.* goett. 398. *Lob.* ic. 764. *Rai.* ſyn. 372. *Vail.* act. 1719. 287. n. 27. *Linné* Pflanzenſyſt. IX. 281. *Sukow.* angew. bot. II. 742. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 152.

Franzöſ. Armoiſe. Herbe St. jean. Engliſch, Hugwort.

Ein in ganz Europa an gebauten und ungebauten Pläzen wildwachſendes Gewächs, welches bey gebratenem Fleiſch gebraucht wird. Auſſer dem officinellen Gebrauch, ſollen nach *Osbeck* die Chineſer wahrſcheinlich ihre *Moxa*, oder die feine Wolle aus dem haarigen Weſen dieſes Wermuths, deſſen ſie ſich zum Brennen der Glieder in arthritiſchen Umſtänden bedienen, bereiten.

Pl. 213.

Briza minor L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 43.

215. Kleines Zittergras. *Linn.* ſyſt. veg. S. 115. ed. M. ſyſt. plant. p. I. S. 193. ed. R. *Roy.* Lugdb. 63. *Gmel.* Tub. 24. *Hudſon* Fl. angl. T. I. 38. *Hall.* helv. 1449. *Moris.* hiſt. 3. 208. T. 6. f. 47. *Scheuchz* gram. 205. T. 4. f. 9. *Sukow.* angew. bot. II. 814. *Linné* Pflanzenſyſt. XII. 359.

Es wächſt in Italien, Frankreich, England und Deutſchland, und blühet im Mai.

Pl. 214.

Salix babylonica L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 275.

216. Die Babyloniſche Weide. Trauerweide. *Linn.* ſyſt. veg. S. 879. ed. M. ſyſt. plant. p. IV. S. 226. ed. R. *Roy.* Lugdb. 84. *Mill.* dict. 11. *Tourneſ.* Cor. 41. *C. Bauh.* pin. 475. *Rauwolf.* Itin. 183. *Linné* Pflanzenſyſt. II. 410. *Sukow.* angew. bot. II. 40. *Du Roi* harbk. II. 397. *Medikus* Kurpf. Bemerk. 1774. 287. Beiträge zur ſchönen Gartenk. 302. *Du Hamel.* arb. 20. Franzöſ. Saule du Levant. Engliſch, The Weeping Willow.

Sie wächſt urſprünglich in der Levante. Ihr Wuchs iſt ſchnell; ſo führt Herr *Sukow.* ein Beiſpiel an, wo im Kurfürſtl. bot. Garten zu Mannheim ein Baum in 6. Iahren eine Höhe von 24. Schuhen erreichte. Dieſe Weide empfiehlt ſich zum Ausdruk einer zärtlichen Traurigkeit, zu Umpflanzungen von Monumenten, Grabhügeln u. ſ. w. —

Pl. 215.

Pl. 215.

Salix rosmarinifolia L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 275.

217. Die Rosmarinweide. Im Elsass Girrlen. Girrlweide. Klettweide. *Linn.* syst. veg. S. 880. ed. M. syst. plant. p. IV. S. 224. ed. R. Fl. suec. 898. *Roy.* Lugdb. 84. *Mapp.* hist. pl. alsat. 275. *Clus.* hist. 102. T. 103. *Linn.* Pflanzensyst. IV. 566. *Sukow.* angew. bot. II. 44. *Jung* Forstw. I. 113. *Gleditsch.* 691. n. 45.

Sie wird in unsern morastigen und sumpfigen Gegenden gefunden. Die Zweige sind zu allerhand Flechtwerk brauchbar. Im Elsass sollen ihre Blumen zur Destillation eines wohlriechenden Wassers dienen.

Pl. 216.

Salix incubacea L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 275.

218. Die Mattenweide. Koppelweide. Feldweide. Erdweide. *Linn.* syst. veg. S. 880. ed. M. syst. plant. p. IV. S. 23. ed. R. Fl. suec. 895. *Roy.* Lugdb. 84. *Dalib.* paris. 299. *Hall.* helv. 153. *Linné* Pflanzensyst. IV. 564. *Sukow.* angew. bot. II. *Iungs* Forstw. I. 112. *Gleditsch.* 693. n. 49.

Sie findet sich in Europa ziemlich gemein, auf dürren sandigten Heiden, kriecht auf der Erde und bleibt klein. Wenn sich die Saamenkapseln öfnen, erhält der Strauch wegen der Menge von Wolle ein seidenartiges Ansehen.

Pl. 217.

Holcus lanatus L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 110.

219. Wolligtes Pferdgras. Honiggras. Wolligte Moorhirse. *Linn.* syst. veg. S. 905. ed. M. syst. plant. p. IV. S. 308. ed. R. Schräber gräs. T. 20. f. I. S. 145. *Scop.* Fl. Carn. 2. n. 1238. *Leers.* herb. n. 770. T, 7. f. 6. *Pollich.* pal. n. 936. *Mattuschk.* Siles. n. 730. *Hudson.* Fl. Angl. T. II. 440. *Hall.* helv. 1484. *Scheuchz.* gram. 234. *Linné* Pflanzensyst. XII. 774. *Sukow.* angew. bot. 2. 858. *Germershausen* Hausmutter. IV. 667.

Es bringt dies Gras sehr blätterreiche Stüke von 30 bis 40. Halmen, und hat überaus weiche saftige Stengel und Blätter. Auf den Wiesen wächst es häufig unter andern Gräsern, blühet im Frühjahr und Herbste, und gibt dem Rindvieh, Schaafen und Pferden ein vortrefliches Futter. *Sukow.* a. a. O.

1. Ein aufgeblühtes Aehrchen. 2. Ein Staubgefäss. 3. Der Stempel vergrössert.

Pl. 218.

Alopecurus agreſtis L. *Sukow.* angew. bot. II. 804.

219. Ackerfuchsſchwanz. *Linn.* ſyſt. veg. S. 108. ed. M. ſyſt. plant. p. I. S. 165. ed. R. *Schreber* Gräſ. I. 140. T. 19. f. 2. *Pollich.* palat. 65. *Necker.* gallob. 36. *Leers.* herb. 44. T. 2. f. 5. *Gmel.* Tub. 17. *Mattuſchk.* ſileſ. I. 50. *Mönch.* haſſ. I. 48. *Oeder* Fl. Dan. T. 697. *Hudſ.* Fl. Angl. T. I. 27. *Hall.* helv. 1540. *Scheuchz*, gram. 69. T. 2. f. 6. *Linné* Pflanzenſyſt. XII. 265. *Sukow.* angew. bot. 2. 804.

Dieſe Grasart wächſt gröſtentheils in Europa auf den Aekern, unter dem Getreyde, und iſt ein häufiges Unkraut.

Pl. 219.

Lilium CandidumL. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 198.

220. Weiſſe Lilie. Gilgen. Hemerocallis der Griechen und Lateiner. *Linn.* ſyſt. veg. S. 324. ed. M. ſyſt. plant. p. II. S. 43. ed. R. mat. med. n. 433. *Mill.* dict. n. I. *Blackw.* T. II. *Hall.* helv. 1231. *Camer.* epit. 570. *Lob.* ic. 163. *Linné* Pflanzenſyſt. XI. 261. *Sukow.* angew. bot. 2. 587. *Bryants* Verz. von Pflanz. II. 63.

Engliſch, White Lilly. Franzöſ. Lys, oder Lis blanc. Lis Commun.

Sie wächſt in Paläſtina, Syrien und Arabien, und wird in unſern Gärten wegen ihrem angenehmen Geruch, der aber gleichwohl wie Herr Hofr. *Sukow* ſich ausdrükt: in Menge ſchädlich werden kan, und ihrer Schönheit gezogen. Man hat zwo Abänderungen von ihr. Die Alten nannten dieſe Lilie *Junos-Roſe*, und träumten ihre Entſtehung aus dem Schoos dieſer Göttin. Aus den Zwiebeln bereiten einige ein nährendes Muſs.

Pl. 220.

Lavandula ſpica L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 195.

221. Spik, oder gemeiner Lavandel. *Linn.* ſyſt. veg. S. 530. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 35. ed. R. Hort. Cliff. 302. Hort. upſ. 162. mat. med. n. 296. *Roy.* Lugdb. S. 322. *Sauv.* Monſp. 143. *Gouan.* Monſp. 276. *Magn.* Monſp. 151. *Ger.* Prov. 273. *Garid.* Aie. 272. *Hall.* hiſt. n. 232. *Mill.* dict. n. I. 2. *Tournef.* inſt. S. 198. *C. Bauh.* pin. 216. *Blackw.* T. 294. *Dod.* pempt. 273. Lavandula Latifolia *Blackw.* T. 295. *Linn.* Pflanzenſyſt. 4 Th. S. 41. *Reichart.* IV. S. 218. *Sukow.* œk. bot. S. 245. *Bryant.* Verz. v. Pf. II. 224. *Sukow.* angew. bot. 2. 492. Franzöſ. Lavande-Spic-Aſpic. Engliſch, Common Lavander.

Dieſes Gewächs, welches unter die gewürzhaften Gartenkräuter gehört, wächſt in den ſüdlichen Theilen von Europa wild, in den mittleren und nördlichen aber wird es nur in den Gärten gezogen, wo es im Auguſt und September blühet. Es gibt zweyerley Sorten: 1) eine breitblätterichte, und 2) eine ſchmalblätterichte. Aus leztern Sorten macht man gewöhnlich den bekannten Lavandelgeiſt, Eau de lavande, deſſen man ſich häufig zum Riechen bedient. Aus den breitblätterichten aber wird das Spiköl, Oleum ſpicæ, welches beſonders von Künſtlern gebraucht wird, verfertiget.

1. Eine Blumendeke. 2. Eine Blume von vornen. 3. Dieſe von der Seite vergröſſert. 4. Die Staubfäden, wie ſie in den Schlund der Blume angewachſen ſind. 5. Die 4. Saamen.

Pl. 221.

Trifolium M. officinale. L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 114.

222. Officineller Steinklee. Teutſcher Steinklee. Gem. teutſcher Steinklee. *Linn.* ſyſt. veg. S. 687. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 547. ed. R. Fl. ſuec. n. 619. 673. Hort. Cliff. 376. Hort. Upſ. 223. mat. med. n. 389. ed. IV. n. 485. *Roy.* Lugdb. 323. *Dalib.* paris. 225. *Mill.* dict. n. 11. *Gmel.* Sib. 4. S. 23. T. 7. *Neck.* gallob. 315. *Pollich.* pal. n. 697. *Blackw.* T. 80. *Riv.* T. 6. *Gort.* belg. 210. *Hudſon.* Fl. Angl. Tom. I. S. 323. *Leers.* herb. n. 571. *Matthuſchk.* ſileſ. n. 539. *Scop.* Fl. Carn. ed. I. S. 558. n. 9. ed. 2. n. 935. *Hall.* helv. n. 362. C. *Bauh.* pin. 331. *Lob.* ic. II. 43. *Tournefort* inſt. R. H. 407. *Tabern.* hiſt. 893. β. Melilotus Vulgaris altiſſima fruteſcens, flore albo. S. luteo. T. *Rai.* ſuppl. 407. *Linné.* Pflanzenſyſt. 8. Th. S. 715. *Kerner* Fl. Stuttg. S. 265. *Gmel.* Tub. S. 225. *Sukow.* œk. bot. S. 316. *Krauſe* Gärtnerey. S. 656. *Sukow.* angew. bot. II. S. 714.

Dieſe Art wächſt häufig auf Feldern und an Akerrändern, auch wohl unter dem Getraide ſelbſt, durch ganz Europa wild, und blühet im Iulius und Auguſt. So lang dieſe Pflanze jung iſt, gibt ſie ein angenehmes Futter; mit der Zeit wird ſie hart und holzig. In Anſehung der Bienenzucht verdient dieſer Klee einen beſondern Anbau.

1. Eine vergröſſerte Blume.

Pl. 222.

Hedyſarum Coronarium L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 117. 198.

223. Italieniſcher Süſsklee. Sülla. In Languedok, Sainfoin d'Eſpagne. *Linn.* ſyſt. veg. S. 656. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 512. ed. R. *Roy.* Lugdb. 385. *Mill.* dict. n. 1. *Gouan* monſp. 382. *Tourneſ.* inſt. R. H. 401. *C. Bauh.* pin. 350. *Lob.* ic. II. 77. *Linné* Pflanzenſyſt. VIII. 661 *Sukow.* angew. bot. 708. v. *Haller* v. Futterkr. §. 20.

Er wächst in Italien wild, wo er auch mit grossem Nuzen als ein Futterkraut gebauet wird. In Gärten wird er als Blume gezogen.

Pl. 223.

Vicia Sativa L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 118.

224. Die Futterwike. Rosswike. Kornwike. Feldwike. Grosse Wike. Wilde Wike. *Linn.* syst. veg. S. 664. ed. M. syst. plant. p. III.. S. 472. ed. R. Fl. suec. n. 601. *Mill.* dict. n. 5. *Leers.* herb. 567. *Mattuschk.* siles. 531. *Oeder* Fl. Dan. T. 522. *Hudson* Fl. angl. T. I. 318. *Hall.* helv. 430. *Pollich.* pal. 685. *Willich.* obs. 119. *Scop.* Fl. Carn. 895. *Linné* Pflanzensyst. VIII. 616. *Sukow.* angew. bot. II. 702. *Recharts* Land und Gartensch. V. 155. *Gleditsch* verm. Abhandl. I. 288. III. 202. œkon. Nachr. V. 769. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 368. Französ. Vesse Commune. Vesse des pigeons. Englisch, Vetch.

Von dieser Wike gibt es zwei Abarten, 1) die *gem. Futterwike.* (V. sativa L. *α*), mit breiten Blättern; und 2) V. sativa nigra β.) daran die untern Blätter eirund sind, die obern gleichbreit, die Stengel sehr kurz und 2blümig. Diese leztere Art macht Hr. v. *Haller* zur Hauptart. Sie wächst auf unsern Feldern, und oft als ein nachtheiliges Unkraut besonders unter dem Hafer häufig. Auf Brachäkern wird sie mit Nuzen als Futter, und selbst zur Düngung der Felder gebaut. Wenn die Saamen in den Hülsen gelb zu werden anfangen, pflegt man sie grün abzuhauen, und nachher wie Heu zu troknen, und dienen alsdenn Pferden, Rindvieh und Schaafen zu einem guten Futter.

1. Eine reife Schote. 2. Der Saame.

Pl. 224.

Dactylis glomerata L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 110.

225. Rauhes Hundsgras. Gem. Knaulgras. *Linn.* syst. veg. S. 116. ed. M. syst. plant. p. III. S. 196. ed. R. Fl. suec. n. 85. *Schreber* Gräs. 72. T. 8. f. 2. *Pollich.* pal. 98. *Necker* gallob. 58. *Leers* herb. 57. T. 3. *Mattuschk.* siles. 71. *Scop.* Fl. Carn. 2. III. *Huds.* Fl. angl. Tom. I. 43. *Gmel.* Fl. sib. I. 117. *Hall.* helv. 1512. *Scheuchz* gram. 299. *Moris.* hist. 3. S. 8. T. 6. f. 38. *Linné* Pflanzensyst. XII. 369. *Sukow.* angew. bot. 2. 815.

Ein in Europa häufiges und gemeines Gras, welches aber wegen seiner Rauhigkeit nicht gerne vom Rindvieh, sondern höchstens nur von Pferden gefressen wird, wie sich Herr Hofr. *Sukow* ausdrükt. Die Hunde pflegen es zuweilen, wenn sie läufisch sind zu fressen, wo es wegen den Spizen der rauhen Blätter, Brechen verursacht. *Pollich.*

Pollich fand auch eine lebendig gebährende Art davon, deren Pflanzen wieder in neue Blätter an den Spizen, auswachsen. Es blühet den ganzen Sommer hindurch.

1. Ein Aehr'chen von der untern Seite. 2. Die Staubgefäße und Stempfel.

Pl. 225.

Trifolium pratense L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 113.

226. Der rothe Wiesenklee. Gem. Klee. Spannischer Klee. Türkischer Klee. Holländischer Klee. Kleber oder Klever. *Linn.* syst. veg. S. 688. ed. M. syst. plant. p. III. S. 552. ed. R. Fl. suec. 615. Fl. lapp. 273. *Mill.* dict. I. *Gmel.* Tub. 227. *Leers.* herb. 574. *Hudson.* Fl. Angl. T. I. 325. *Pollich.* pal. 701. *Mattuschk.* siles. 541. *Scop.* Fl. Carn. ed. 1. 524. ed. 2. 923. *Blackw.* T. 20. *Hall.* helv. 377. *Linné.* Pflanzensyst. VIII. 726. *Sukow.* angew. bot. II. 710. *Hausvater* I. 282. *Bemerk.* der Kurpf. œkon. Gesellsch. 1770-1784. Schriften der Hannöv. Landw. Gesell. II. 357. 372. v. *Schönfeld* Landw. 248. Memoire raisonné sur les avantages de Semer de Trefle en prairies ambulantes, p. M. de *Ferrand.* paris 1769. 12. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 228.

Französ. Trefle des prés. Englisch, Common purple Meadow Trefoil. Field Honeysuckles.

Dieser in ganz Europa auf Wiesen einheimische Klee, macht nebst dem Esparzette und der Lücerne das vorzüglichste Futterkraut. Er dauert 3 und mehrere Iahre aus, kann aber nur bis ins dritte Iahr benuzt werden, da er endlich zu hart und holzig wird. Für Rindvieh, Schaafe und Pferde ist er das vorzüglichste Futter. — Aus den getrokneten Blumen machen die Schotten und Irrländer ihr sogenanntes *Stampfbrod*, (chambrak), und die Lappländer bedienen sich derselben zu dem nemlichen Endzwek. *Bryant.* a. a. O.

1. Eine vergrösserte Blume. 2. Geschlechtstheile. 3. Ein vergrösserter Staubfaden.

Pl. 226.

Convolvulus arvensis L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 103.

227. Die Akerwinde. Feldwinde. Erdwinde. Sandwinde. Teufelsdarm. *Linn.* syst. veg. S. 200. ed. M. syst. plant. p. III. S. 434. ed. R. Fl. suec. 181. *Scop.* Fl. Carn. 219. *Pollich.* hist. 204. *Hall.* hist. 664. *Oeder* Fl. Dan. T. 459. *Boccon.* Mus. T. 33. *Sukow.* angew. bot. 2. 519. *Linné.* Pflanzensyst. 5. 517.

Sie ist ein gemeines Unkraut auf unsern Getraidefeldern, und durch ihre windende Eigenschaft den Früchten nachtheilig.

Pl. 227.

Papaver rhoeas L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 198.

228. Feldmohn. Klapperroſen. Klatſchroſen. Kornroſen. Wilder rother Mohn. Schnallen. *Linn.* ſyſt. veg. S. 490. ed. M. ſyſt. plant. p. II. S. 572. ed. R. Fl. ſuec. 468. *Pollich.* hiſt. 507. *Scop.* Fl. Carn. 638. *Hall.* hiſt. 1064. *Mill.* dict. n. 1. *Blackw.* T. 2. & 560. *Linné* Pflanzenſyſt. 7. 199. *Sukow.* angew. bot. 2. 648. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 131. Franz. Pavot rouge oder Pavot Sauvage. Quoquelicat des jardins. Pavot des champs. Engl. The oed field - popy. Cornroſe.

Dieſe Pflanze wächſet in ganz Europa auf den Aekern unter dem Korn, und an den Wegen; und blühet im Iunius und Iulius. In Irrland werden die Blätter, wenn ſie noch ſehr jung und zart ſind, als Gemüſſe gekocht, und mit Butter und Käſe vermiſcht, gegeſſen. *Rutty.*

1. Die Staubfäden mit dem Fruchtknoten.

Pl. 228.

Acer platanoides L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 268.

229. Die Lenne. Leinähre. Lähne. Breitlaub. Breitlebern. Breitblatt. Weinblatt. Spizahorn. Teutſcher Zukerahorn. Breitehne. Groſſer Milchbaum. Teutſcher Salatbaum. Polniſcher oder Norwegiſcher Bergahorn. *Linn.* ſyſt. veg. S. 912. ed. M. ſyſt. plant. p. IV. S. 332. ed. R. Fl. ſuec. 303. 924. *Pollich* palat. 945. *Sukow.* angew. bot. II. 197. *Iung.* Forſtw. I. 88. *Du Roi* I. 11. *Gleditſch.* Forſtw. I. 361. v. *Burgsdorf* Forſthandbuch. 108. 117. *Kerner* Bäume u. Geſt. S. 57. T. 17. *Bryants* Verz. v. Pfl. II. 476. Schwed. Abh. XVI. 236. *Fränkl.* Abh. IV. 36. f. *Cramer.* T. 7. *Oelhaven* v. *Schöllenbach.* II. 24. 25. 26. 27. Tafel. *Schreber* neue Kam. Schrift. XI. 176.

Dieſer Baum wächſt beinahe in allen teutſchen Provinzen, und blühet im April. Das Holz gibt gutes Brenn- und Kohlholz. Auch wiſſen es die Künſtler, Holzarbeiter, Schreiner, Kunſtdrechsler und muſikaliſche Inſtrumentenmacher wohl zu benuzen.

1. Die Zwitterblumen. 2. Eine davon vergröſſert. 3. Eine männliche Blume. 4. Ein noch unreifer geflügelter Saame. 5. Ganz zeitige Saamen. 6. Der Saame. 7. Der Keim. 8. Ein Blatt. 9. Ein aufgehender Saame. 10. Ein erwachſenes Pflänzgen.

Pl. 229.

Bromus giganteus L. *Sukow.* angew. bot. II. 821.

230. Futter - Treſp. *Linné.* ſyſt. veg. S. 120. ed. M. ſyſt. plant. p. I. 214. ed. R. Fl. ſuec. 88. ed. 2. 99. *Schreber* Gräſ. I. 90. T. 11. *Pollich.* palat. 115. *Jacq.* vind.

18. *Leers.* herb. 86. T. 10. f. 1. *Hudſ.* Fl. Angl. Tom. I. 51. *Hall.* helv. 1510. *Weigel* Obſ. II. T. I. *Scop.* Fl. Carn. I. 85. *Vaill.* pariſ. 93. T. 18. f. 3. *Scheuchz.* gram. 264. T. 5. f. 14. agroſtr. 263. T. 5. f. 16. *Linné.* Pflanzenſyſt. 12. 435. *Sukow.* angew. bot. 2. 821.

Er wächſt vorzüglich an ſchattigen, waldigen Orten. Seiner ſaftigen Halme und breiten Blättern wegen, welche an keinem Gras ſo groſs gefunden werden, verdient er als Futtergras, welches das Rindvieh überaus gerne friſst, einen beſondern Anbau. Nach Herrn Pfarrer *Rimrods* Verſuchen läſst es ſich 3 bis 4mal mähen, und bleibt bis im November grün.

Pl. 230.

Iuglans regia L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 228. 271.

231. Der gem. Wallnuſsbaum. Wallnüſſe. Welſche Nüſſe. *Linn.* ſyſt. veg. S. 858. ed. M. ſyſt. plant. p. IV. S. 164. ed. R. Hort. Cliff. 449. Hort. upſ. 286. mat. med. n. 430. *Roy.* Lugdb. S. 81. *Dalib.* pariſ. 293. *Mill.* dict. n. 1. *Scop.* Fl. Carn. 1186. *Hall.* hiſt. 1624. *C. Bauh.* pin. 417. *Rai.* hiſt. 1376. *Dod.* pempt. 816. *Tournef.* inſt. 581. *Blackw.* T. 247. *Cramer.* Forſtweſen. T. 22. *Linné* Pflanzenſyſt. II. T. S. 312. *Sukow.* œkon. bot. S. 189. 357. 430. *Saml.* Bern. Geſell. I. 1760. S. 169. vom Pfropfen der Nuſsb. und Abh. der Bern. Geſell. 1764. 3. S. 103. *Du Roi.* harbk. I. S. 323. *Du Hamel.* Abh. von Bäumen. II. 39. *Hausvater* III. 835. *Hellot.* 206. und f. Kenntniſs der Mahl. u. Farbpflanz. 732. *Sieffert.* II. 132. *Sukow.* angew. bot. II. 269. *Bryant.* Verz. v. Pflanz. I. 568. Franzöſ. Noyer royal de perce. Engliſch, Walnut-tree. Common Walnut.

Das eigentliche Vaterland dieſes Baumes iſt Perſien; er iſt aber ſchon ſeit undenklich langen Zeiten auch in Europa bekannt, und wird in Spannien, Italien, Frankreich, England, Holland, Teutſchland und andern Ländern ſehr häufig in den Gärten, an den Straſſen, und auf andern freien Pläzen gezogen, wo er im Merz und April blühet. In Anſehung der Früchte gibt es einige Verſchiedenheiten; die aber ihren Urſprung blos der Verſchiedenheit des Erdreichs und der Lage, oder der Cultur zu danken haben; als 1) die groſſe Nüſſe haben. *Pferdenuſs.* Nux juglans fructu maximo. *Bauh.* 2) *Dünnſchalige*, deren Schaale dünn und weich iſt, Nux juglans fructu tenero & fragili putamine. *Bauh.* 3) *Gemeine Wallnüſſe*, mit einer kleinen harten Schaale. — Es gibt auch noch welche, die ſpäter zur Reife kommen, oder andere tragen des Iahrs 2mal Früchte, welche aber ſelten ſind. Dieſer Baum verdient, bey ſeinem leichten Wachsthum, auch wegen ſeines ſchönen Holzes, wofür man in der Bergſtraſſe jährlich 10,000 Gulden löſet, bey uns häufiger angezogen zu werden. Die grünen Schaalen der Nüſſe, die Blätter und Wurzeln dienen zum ſchwarz und braun färben. Iene ſowohl als die leztere, machen auf Wolle ohne Zuſaz eine dauerhafte braune Farbe. Das Nuſsöl übertrift das Baumöl beinahe an Schönheit und angenehmen Geſchmake.

1. Ein

1. Ein Schuppe mit Staubfäden. 2. Diese von innen. 3. Ein vergrösserter Staubfaden. 4. Von der Seite. 5. Der Stiel woran diese Schuppen stehen. 6. Eine vergrösserte weibliche Blume. 7. Die Einschnitte. 8. Eine etwas erwachsene Frucht. 9. Die zeitige Nuss mit der grünen Schaale. 10. Die Nuss. 11. Diese entzwei geschnitten.

Pl. 231.

Ornithogalum nutans L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 198.

232. Hängende Vogelmilch. Im neapolitanischen Vogelmilchartige Feldhyacinthe. *Linn.* syst. veg. S. 328. ed. M. syst. plant. p. II. S. 56. ed. R. *Hort.* Cliff. 124. Hort. ups. 84. *Roy.* Lugdb. 32. *Mill.* dict. n. 4. *Jacq.* Fl. austr. T. 301. *Scholl.* barb. n. 277. *Mönch.* hass. n. 285. *Hall.* helv. 1216. *C.Bauh.* pin. 70. *Rudb.* elys. 1. S. 137. f. 12. *Moris.* hist. 2. S. 4. T. 13. f. 8. 9. *Clus.* app. 2. S. 9. T. 9. *Linn.* Pflanzensyst. II. T. S. 350.

Im Neapolitanischen wird diese Art, die *l'Ecluse* daselbst wahrgenommen und beschrieben, bereits über 200 Iahre gezogen.

1. Die Staubfäden. 2. Der Stempfel. 3. vergrössert. 4. Dieser entzweigeschnitten. 5. Eine reife Frucht. 6. Der Saame.

Pl. 232.

Tanacetum Crispum β. L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 195.

233. Krauser Rheinfarren. β. Tanacetum foliis Crispis. L. *Sukow.* angew. bot. II. 739.

Herr Hofr. *Beckmann* empfiehlt diesen krausen Rheinfarren als Gewürzkraut.

1. Der Kelch von innen. 2. Dieser von aussen. 3. Der gedüpfelte Blumenboden. 4. Ein Zwitterblümchen. 5. Dieses vergrössert.

Pl. 233.

Pastinaca opoponax L. *Sukow.* angew. bot. II. 562.

234. Opoponax-Pastinak. Gummipastinak. *Linn.* syst. veg. S. 290. ed. M. syst. plant. p. I. S. 719. ed. R. mat. med. n. 131. *Mill.* dict. n. 3. *Tournef.* inst. 319. *Rai.* hist. 411. *Moris.* hist. 3. 315. S. 9. T. 77. f. 2. *Lob.* icon. 702. *Linné* Pflanzensyst. VI. 188. *Sukow.* angew. bot. II. 562.

Er

Er wächst in dem südlichen Europa, ausserdem in der Levante, aus welcher leztern Gegend auch das mehreste Opoponax kommt, welches Schleimharz aus der verwundeten Wurzel und den untern Theilen des Stengels erhalten wird, und bey uns officinell ist.

1. Eine vergrösserte Zwitterblume.

Pl. 234.

Staphylea pinnata L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 277.

235. Die gefiederte Pimpernuss. Pimpernussbaum. Klappernuss. Blasennuss. Todtenkopfbaum. *Linn.* syst. veg. S. 296. ed. M. syst. plant. p. I. S. 739. ed. R. *Scop.* Fl. Carn. 374. *Hall.* hist. 831. *Mill.* dict. 1. *Matthiol.* Dioſc. 201. *Tournef.* inst. 616. *Du Ham.* arb. 2. 287. *Rai.* hist. 1681. *Linné* Pflanzensyst. III. 368. *Sukow.* angew. bot. II. 148. *Du Roi.* II. 439. *Bryants* Verz. von Pflanz. II. 469.

Französ. Pistachier sauvage. Faux Pistachiér. Nez Coupé. Englisch, Bladdernut-tree.

Dieser kleine Strauch wächset in England, Oestreich und der Schweiz &c. wild, und blühet im Mai und Junius. Die Nüsslein geben durchs auspressen ein Oel.

1. Der Kelch. 2. Die Blume. 3. Die aufgeblasene zeitige Früchte. 4. Eine aufgeschnitten. 5. Der Kern oder das Nüslein. 6. Entzweigeschnitten.

Pl. 235.

Beta altissima *Sukow.* *Beckmann* Landwirthschaft. §. 174.

236. Die Burgunderrübe. Dikrüben. Rummelrüben. Mangoldrüben. In der Unterpfalz und im Würzburgischen Röhrgebürge, *Runkelrübe.* Am Rhein *Raunschen.* Im Frankenlande *Rangers.* Im Elsass, in Strassburg, *gelbe rothe Ranen.* *Sukow.* angew. bot. II. 543. *Luëders* Briefe II. 248. Beta radice Rapæ flava. *Spielm.* Oler. argent. fasc. I. 27. *Reichart.* verm. Schrift. I. *Hausvater.* I. 307. œkon. Nahr. VIII. 481. .

Diese Art wird an 7 bis 8 Schuh hoch, bringt sehr grosse Blätter, und die Wurzeln sollen rothe Kreise haben, doch scheint die Röthe zu verschwinden. Blätter und Wurzeln sind eine sehr nuzbare Viehfütterung. Hr. Sup. *Lueder* meynt, sie wäre nichts anders als Mangold mit gelben Wurzeln, nnd eine durch Vermisehung des Blüthenstaubes des grossen Mangolds, oder der Schweizer Beta, mit gelben Rüben, und der sogenannten rothen Rübe, entstandene Varietät der rothen Rübe, daher auch ihr Saame die Gestalt des Mangold- und rothen Rübe Saamens hat. — *Lueder* a. a. O. Auch ist diese Wurzel nach dem Hannöv. Magazin, als teutscher Koffee empfohlen worden.

Pl. 236.

Pl. 236.

Rubia tinctorum. L. *Beckmann* **Landwirthschaft.** §. 309.

237. Die gem. Röthe. Färberröthe. Krapp. Färberwurz. *Linn.* syst. veg. S. 152. ed. M. syst. plant. p. I. S. 309. ed. R. mant. 330. Hort. Cliff. 35. Hort upsf. 28. *Roy.* Lugdb. 254. *Mill.* dict. n. 1. & 2. Cum icone. *Pollich.* pal. 158. *Scop.* Fl. Carn. n. 160. *Hall.* hist. n. 708. *Sauv.* monsp. 161. *Gauan.* monsp. 68. Ger. Prov. 229. Garid. Aix. 113. Berg. mat. med. S. 64. Zannich. venet. T. 120. *Lob.* ic. 798. hist. 463. *Dod.* pempt. 349. *Blackw.* herb. T. 326. *I. Bauh.* hist. 3. S. 715. *C. Bauh.* pin. 333. Arduin. mem. I. T. 8. *Linn.* Pflanzensyst. VIII. Th. S. 301. *Sabb.* hort. vol. I. T. 77. *Sukow.* œkon. bot. S. 372. angew. bot. II. 445. Schriften der Berner Gesell. 1765. St. I. S. 135. Hannöv. Samml. 1757. S. 18. Schlesis. œk. Samml. I. 273. *Gleditsch.* I. 35. *Schrebers* Samml. 35. Neue œkon. Nachr. III. 628. v. Iusti œkon. Schr. I. 342. Schwed. Abh. XVII. 115. Mus. rust. I. 267. 287. II. 14. 286. VII. 299. Allgem. Haushalt. und Landw. V. 33. Unterricht für den Kurpfälz. Landmann, wie die Färberröthe mit Vortheil anzupflanzen und zuzurichten sey. Mannheim 1767. 8. Memoires sur la garance & sa culture, avec la description des étuves pour la dissécher, & des moulins pour la pulveriser, par Mr. *Du Hamel.* Paris 1757. 4to. Hr. *Dambourney* gab zuerst den Vorschlag, die frischen ungetrokneten Wurzeln mit Nuzen zur Färberey zu gebrauchen. Memoires de la Soc. D'Agriculture de Rouen. I. 241. II. 269. *Mills* Feldwirthschaft. V. 305. *Hellot* Färberkunst 17. Kap. S. 187. *Pörner* II. 137. Kenntniss der M. u. F. Pflanzen. S. 145. Mr. *Flachat* observations sur le Commerce & sur les arts. *Schrebers* neue Cameralschr. VIII. 207. Hamb. Mag. XV. Mem. de l'Academie de Berlin 1771. Russel in Nat. history of Aleppo S. 32. Bemerkungen der Pfälz. œkon. Gesellf. 1777. S. 81. *Reus* vom Anbau des Krapps. 1779. S. Bibl. XI. S. 220. Istruzioni sulla cultura e preparatione della garanza, di Ioh. Mar. Pio Revelli, Turino 1770. 4. Mem. di osservazioni sopra la cultura di varie piante, di Piet Arduino. In Padova 1766. 4. I. S. 41.

Französ. Garance. Englisch, Madder.

Diese Pflanze wächst nicht nur in Syrien, und der Levante, sondern auch in den südl. Ländern von Europa, und selbst in der Schweiz und Pfalz wild. Sie blühet im August. — Ausser dem bekannten Nuzen, welcher aus der Wurzel gezogen wird, gebraucht man das Kraut mit den Blättern zur Fütterung, aber es soll bey Kühen eine böse Milch verursachen.

1. Eine Zwitterblume. 2. Ein Staubfaden. 3. Der Fruchtknoten vergrössert. 4. Die reife Beere. 5. Ein Saame. 6. Eine frische Wurzel.

Pl. 237.

Tragopogon porrifolium L. *Beckmann* **Landwirthschaft.** §. 173.

238. Haberwurzel. Die Lauchblätterichte Haberwurzel. Blaue Haberw. Artise. *Linn.* syst. veg. S. 710. ed. M. syst. plant. p. III. S. 612. ed. R. *Mill.* dict. n. 3. *Hall.* helv.

helv. 9. *Hudſon.* Fl. Angl. T. II. 335. *Linné* Pflanzenſyſt. IX. 5. *Sukow.* angew. bot. II. 720. *Bryant.* Verz. v. Pflanz. I. 68. *de Combe.* 716. *Lueders* Briefe. 321.

Franz. Serſifi des pauvres. Salſifi Commun. Engl. Purple goats-beard.

Nach Hr. *v. Haller* ſoll ſie in der Schweiz wild wachſen. In unſern Gärten wird ſie mit den Scorzoneren (Scorzonera hiſpanica L. S. I. Band der œk. Pflanz. Tab. 91.) gebaut, mit welchen ſie aber nicht von gleichem Werthe iſt. Demohngeachtet wird ſie in den Gärten in England unter dem Namen *Salſifi*, oder *Salſafy* gezogen, und die Wurzeln auf mancherley Art zubereitet, genoſſen.

1. Eine geſchloſſene Blume mit dem Kelch. 2. Eine Zungenförmige Blume. 3. Der Saame mit der Haarkrone.

Pl. 238.

Apium petroſelinum L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 170.

239. Die Peterſilie. Peterlein. Peterling. Peterſilge. *Linn.* ſyſt. veg. S. 292. ed. M. ſyſt. plant. p. I. S. 725. ed. R. mat. med. 127. *Mill.* dict. n. 1-3. *Tournef.* inſt. 305. *Blackw.* T. 172. *Linné* Pflanzenſyſt. VI. 206. *Sukow.* angew. bot. II. 565. *Bryant.* Verz. v. Pflanz. I. 34. 131. *Reichart* IV. 35. *Lueders* Briefe. 184. 307.

Franz. Perſil. Engl. Parsley.

Sie wächſt an feuchten, wäſſerigen Orten in Sardinien wild, und iſt als eine gewöhnliche Pflanze in unſern Gärten bekannt, deren Kraut wegen der gewürzhaften Eigenſchaft an Speiſen gebraucht wird. Die Wurzeln werden in London häufig zu Markte gebracht. Die Abart mit krauſen Blättern, wird in der Folge vorkommen. Bey dem Anbau dieſer Art mit breiten Blättern kan man leicht die Blätter von dem Schierling (Conium maculatum), und der Hundspeterſilie (Apium cynapium) verwechslen.

Pl. 239.

Paeonia officinalis L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 198.

240. Die gem. Paeonie. Pfingſtroſe. Königsblume. Gichtroſe. Birkenroſe. *Linn.* ſyſt. veg. S. 502. ed. M. ſyſt. plant. p. II. S. 609. ed. R. mat. med. n. 267. *Scop.* Fl. Carn. 650. *Hall.* hiſt. 1187. *Blackw.* T. 65. *Lob.* ic. 684. *Mill.* dict. n. I. 2. ic. T. 205. *Linné* Pflanzenſyſt. 7 T. 245. *Sukow.* angew. bot. II. T. 651. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 12. Franz. Pivoine mâle. Engl. Peony.

Sie wächſt in dem ſüdlichen Europa und der Schweiz wild, und blühet im Mai. Man erhält aus den friſchen Knollen dieſer Wurzel, wenn man ſie ſo wie die Cartof-

 feln

feln behandelt, ein weiſſes und mildes Stärkmehl. Einigen Nationen in Ruſsland dient dieſe Wurzel zur Speiſe. *Bryant* a. a. O.

1. Der Kelch. 2. Die Staubfäden. 3. Die Saamenkapſeln. 4. Ein Saame.

Pl. 240.

Allium fiſtuloſum L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 179.

241. Winter-Zwiebellauch. Winter-Zwiebeln. Spalt-Zwiebel. Schnitt-Zwiebel. Lange Gartenzwiebel. Iohannislauch. *Linn.* ſyſt. veg. S. 323. ed. M. ſyſt. plant. p. II. S. 41. ed. R. *Hall.* all. 13. *Lob.* ic. 150. *Linné* Pflanzenſyſt. XI. 251. *Sukow.* angew. bot. II. 586. *Bryant.* Verz. v. Pflanz. II. 33. *Reichart* III. 219.

Franz. Ciboules au Siboule Commune des jardins. Ciboule annee. Ciboule de St. jacques. Oignete. Engl. The Ciboule. Welch Onion. St. omer. Onion.

Man bauet ſie mit dem *(A. Cepa)*, *Sommer-Zwiebellauch*, und hat von ihnen Zwiebeln mit rother oder weiſſer Haut. Sie bleiben im Winter im Lande ſtehen. Ihre Blühzeit fällt in den Iunius. Das Vaterland iſt unbekannt. Die zwo Abänderungen von dieſer Art ſind: a) Die *rothe*, C. *oblonga rubra*, I. *Bauh.* und b) Die *weiſſe*, C. *oblonga alba*, I. *Bauh.*

1. Eine vergröſſerte Zwitterblume. 2. Der zeitige Zwiebel.

Pl. 241.

Chryſanthemum Segetum L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 103.

242. Saat-Wucherblume. *Linn.* ſyſt. veg. S. 773. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 849. ed. R. Fl. ſuec. 699. 762. *Mill.* dict. n. 1. *Pollich.* pal. 814. *Moris* hiſt. 3. 15. S. 6. T. 4. f. 1. *Hudſon.* Fl. Angl. T. II. 371. *Leers.* herb. n. 650. *Clus.* hiſt. I. 334. *Linné* Pflanzenſyſt. IX. 478. *Sukow.* angew. bot. II. 757. *Reichart.* III. 20-43. *Hausvater* III. 177. Schrift. der Hannöv. Landwirthſchafts-Geſell. I. 110. 309. II. 375. Hannöv. Anz. 1753. 1195.

Sie wächſt in vielen Gegenden von Europa wild, und iſt jezt in manchen Ländern, wie ſich Herr Hofr. *Sukow* ausdrükt, ein höchſt läſtiges Unkraut der Getreidefelder geworden.

Pl. 242.

Beta cicla L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 174.

243. Weiſſer Mangold. Bieſſen, im Zillerthal. *) *Linn.* ſyſt. veg. S. 262. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 623. ed. R. *Berg.* mat. med. 179. *Mill.* dict. 2. *Dod.* pempt. 609.

*) S. Naturhiſt. Briefe. II B. 336.

609. *C. Bauh.* pin. 118. *Linné* Pflanzenſyſt. V. 817. *Sukow.* angew. bot. II. 543. *Bryant.* Verz. v. Pflanz. I. 36. *Lueders* Briefe. II. 290. 362. 539.

Er ſoll in Portugall wild wachſen. In den Gärten wird er wegen dem Gemüſſe gezogen, das ſeine Blätter liefern; Die Wurzeln dienen zur Viehfütterung. *Sukow* a. a. O. Die Abarten von dieſer Art werden im Vten Bande vorkommen.

1. Ein Blumenknopf. 2. Eine geöfnete, vergrößerte Zwitterblume.

Pl. 243.

Piſum Sativum L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 186.

244. Die Erbſen. Erbe. Gem. Erbſen. Schotenerbſe. *Linné.* ſyſt. veg. S. 660. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 457. ed. R. mat. med. 380. ed. IV. 476. *Mill.* dict. n. 1. *Camer.* epit. 213. *Blackw.* T. 83. *Linné.* Pflanzenſyſt. VIII. 581. *Sukow.* angew. bot. II. 699. *Bryants* Verz. v. Pflnnz. I. 487. Franz. Pois des jardins. Engl. The pea. Commun garden pea.

Das Vaterland iſt Europa, wo ſie auch als eine brauchbare Hülſenfrucht gebauet wird. Man hat verſchiedene Abänderungen, welche ich in der Folge alle nach und nach, nebſt ihrem Vorzug anzeigen und abbilden werde. a) *Die Zukkererbſe,* mit weiſſen und röthlicht-violetten Blumen, fleiſchigen Hülſen, und einer Höhe von ſechs Schuh. *Reichart* IV. 145. The ſugar pea. Fr. pois ſans parchemin. Pois gourmands. *Lueders* Briefe. 236.

1. Die Geſchlechtstheile. 2. Eine ausgewachſene Frucht oder Schefe, ſo wie ſie zum Kochen gebrochen werden. 4. Ein zeitiger Saame.

Pl. 244.

Morus nigra L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 235.

245. Schwarzer Maulbeerbaum. Gem. Maulbeerbaum. *Linn.* ſyſt. veg. S. 851. ed. M. ſyſt. plant. p. IV. S. 134. ed. R. mat. med. 422. *Mill.* dict. 1. *Rai.* hiſt. 1429. *Tournefort* inſt. 589. *Lob.* ic. 196. *Cam.* epit. 179. *Blackw.* T. 126. *Linné* Pflanzenſyſt. II. 285. *Sukow.* angew. bot. II. 76. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 301. *Du Roi.* I. 425. *Du Hamel.* II. 18. I. 335. T. 338. *Landley* T. 57. f. 4. *Hausvater* III. 478. *Knoop.* fructol. 108. T. 13. Franz. Meurier ou Murier Commun. Engl. Black-fruited Mulberry.

Er ſtammt aus Perſien, iſt aber jezt in ganz Europa zu finden, und wegen ſeinen Früchten, die ſowohl roh, als eingemacht geſpeiſt, und noch auf mancherley Art be-

nuzt werden, In Frankreich wird, wie Hr. Hofr. *Sukow* ſagt, das Holz zu Käſten, Eimern, Fäſſern, zu Rädern, Schreiner- und Dreherarbeit gebraucht. Auch ſollen im Nothfall die Blätter zur Fütterung der Seidenwürmer dienen; ſie liefern aber keine ſo gute Seide, als die vom weiſſen Maulbeerbaum. Er hat meiſtens ganz getrennte Geſchlechter.

Pl. 245.

Roſa Canina L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 237. 277.

246. Wilde Roſe. Feldroſe. Hekroſe. Harbuttenroſe. Hundsroſe. Hagedorn. Hageroſe. *Linn.* ſyſt. veg. S. 474. ed. M. ſyſt. plant. p. II. S. 530. ed. R. mat. med. 399. Fl. ſuec. n. 441. *Pollich.* hiſt. n. 486. *Hall.* hiſt. n. 1101. *Mill.* dict. n. 1. *Dod.* pempt. 187. *Linn.* Pflanzenſyſt. III. 670. *Sukow.* angew. bot. II. 347. *Kerner* Fl. Stuttgard. 178. *Du Roi.* harbk. II. 359. *Cramer* T. 36. *Blackw.* T. 8. *Jungs* Forſtw. I. 146. *Bryants* Verzeichnis v. Pflanz. I. 246. II. 102. *Pallas* Reiſe. B. III. 264. *Blumenbach* Bildungstrieb. S. 24. *Spielmann* inſtit. chem. 188. *Kerner* B. u. St. 108. T. 49.

Franz. Eglantier. Gratte-cu. Cynorrhodon. Roſier Sauvage. Engl. Dog's Roſe. Hep-buſh. Common wild Briar.

Sie wächſt in ganz Deutſchland, und blühet im Mai und Iunius. Die Blätter, Früchte und Wurzeln werden gebraucht. Die junge zarte Stengel ſind zur Speiſe zubereitet worden. Die Tartarn zerhaken die Wurzeln oder friſchen Stengel dieſer Pflanze, und kochen ſolche als Thee. *Pallas* Reiſe. B. III. 264.

1. Der Kelch. 2. Ein Staubfaden, und 3. die Narben vergröſſert. 4. Eine reife Frucht. 5. Ein Saame. 6. Eben dieſe vergröſſert. 7. u. 8. Aufgeſchnitten. 9. Der Kern.

Pl. 246.

Spartium Scoparium L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 277.

247. Der Genſter. Ginſter. Ginſt. Pfriemenkraut. Beſenpfriemen. Rehheide. Haſenheide. Haſengeil. Bramginſt. Gelſten. Witſchen. Grinitſch. Grintſche. Kühſchotten. Wildes Holz. Frauenſchüchel. Schachkraut. Stechpfriemen. Pfingſtpfriemen. Kunſthaaten. Brombromen. Gaſt. Göſt. Geſter. Grünſpan. Grümling. *Linn.* ſyſt. veg. S. 644. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 400. ed. R. Fl. ſuec. 633. *Roy.* Lugdb. 370. *Mill.* dict. n. 4. *Oeder.* Fl. Dan. T. 213. *Pollich.* hiſt. 665. *Hall.* hiſt. 354. *Tournef.* inſt. 649. *Dod.* pempt. 761. *Blackw.* T. 144. *Linné* Pflanzenſyſt. IV. 196. *Sukow.* angew. bot. II. 359. *Du Roi.* harbk. II. 425. *Cramer* T. 50. *Jungs* Forſtw. I. 152. *Gleditſch.* Forſtw. 1333. v. *Burgsdorff* Forſthandbuch. 236. *Du Hamel* I. 186. *Osbek* in den Schwed. Abh. XXVII. 240. *Schrebers* Samml. II. 429. *Bryant.* Verz. v.

Pflanz.

Pflanz. II. 227. *Kerners* Bäume u. St. 121. T. 55. Franz. Genêt. Herbe à balais. Genest ordinaire. Genest sparte. Engl. Broom. Common or green Broom.

Er wächst sehr häufig auf Heiden, in Wäldern durch ganz Europa, und blühet im Mai und Iunius. Die Blumenknospen werden wie die Kapern eingemacht; die Blumen ißt das gem. Volk in Auvergne und in Aquitanien als Salat.

1. Eine Blume. 2. Die Fahne. 3. Die Flügel. 4. u. 5. Das Schifgen. 6. Der Kelch vergrößert. 7. Die Staubfäden. 8. Eben diese vergrößert. 9. Die Staubfäden auseinander vorgestellt. 10. Die Staubgefässe, und 11. der Stempel vergrößert. 12. Eine grüne Schote. 13. Die reife Schote. 14. Der Saame.

Pl. 247.

Acer pseudoplatanus L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 268.

248. Der Ahorn. Die Ehre. Die Waldesche. Pseudoplatanus. Die Steinahre. Arle. Die Urle in Schlesien. Das Spillenholz in Sachsen. Der weisse Ahorn. Der teutsche Ahorn. Urlenbaum. Weinblatt. Die Steinahre in der Schweiz. *Linn.* syst. veg. S. 911. ed. M. syst. plant. p. IV. 331. ed. R. *Pollich* palat. 944. *Iungs* Forstw. I. 86. *Gleditsch.* Forstw. I. 361. *Sukow.* angew. bot. II. 198. *Du Roi.* I. 4. *Kerner* B. u. St. 58. T. 18. *Cramer.* T. 6. *v. Oelhaven* T. II. T. 22. 23. *Du Hamel.* I. 24. *Krünitz* œkon. Encyclop. I. 238. Schwed. Abh. XVI. 236. Fränkische Abh. IV. 36. *Medicus* bot. Beob. 1782. 249. wo er die Abart mit schekigen Blättern bemerkt. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 475. Französ. Grand Erable. Sicomore ou chicomore. Faux platane. Plaine. Blanc planne. Englisch, The greater mapple-tree. Wittentree. The Sycomore-tree or greater maple.

Er wächst bey uns unter dem Laub- und Nadelholz, sowohl auf Gebürgen als Ebenen. Die mittelmässige Stämme werden zu Rollen, Walzen, als Stempeln, zu Zähnen in Rädern, und im Nassau-Siegischen (*) zu hölzernen Löffeln verarbeitet.

1. Noch geschlossene Blumen. 2. Geöfnete Blumen. 3. Eine männliche Blume. 4. Ein vergröss. Staubfaden. 5. Die Blumenblätter. 6. Das unfruchtbare Germen. 7. Eine Zwitterblume. 8. Die Blättlein. 9. Der Stempel. 10. Die Narbe vergrössert. 11. Die geflügelte Saamen. 12. Ein zeitiger. 13. Der Kern. 14. Der Keim.

Pl. 248.

Glycirrhiza glabra L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 322.

249. Süsholz. Gem. Süsholz. Glattes Süsholz. *Linn.* syst. veg. S. 669. ed. M. syst. plant. p. III. S. 489. ed. R. mat. med. 385. ed. IV. n. 481. *Pall.* Ic. 1. app. n. 120. *Sauv.* monsp. 232. *Mill.* dict. n. 1. *Gmel.* It. 1. 155. *Linné* Pflanzensyst. VIII. 632. *Sukow.*

(*) S. *Jungs* Abhandl. über die Nassau-Siegische hölzerne Löffel-Manufact. Kurpfälz. Bemerk. v. Iahr 1780. S. 193.

Sukow. angew. bot. II. 418. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 77. *Fränkische* Samml. V. 523. oek. Nachr. IV. 866. *Justi.* oek. Schrift. I. 323. Schwed. Abhandl. VI. 226. *Rutty.* Nat. hist. of Dublin Vol. I. 61. Allgem. Haush. und Landwissens. III. 166. Museum rusticum II. 21. Französ. Reglisse Commune des Boutigues. Racine douce. Englisch, Liquorice.

Es ist in dem südlichen Theile von Europa einheimisch, und wird in England und in Deutschland, besonders in Franken um Bamberg gebauet. Der vorzüglichste Gebrauch wird in den Officinen von der süssen Wurzel, so wie von ihrem verdikten Safte gemacht, welcher unter dem Namen Lacrytzensaft bekannt ist. In Irrland wird eine Abkochung von der Wurzel, ohne einigen Zusaz von Gerste, gemacht, und auf den Koffeehäusern in *Dublin* unter dem Namen *Ptisane* häufig getrunken. *Bryant* a. a. O.

1. Eine vergrösserte Blume. 2. Die reife Schote. 3. Eine frische Wurzel.

Pl. 249.

Primula Veris Officinalis L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 198.

250. Frühlings Schlüsselblume. Apotheker Primel. Bathengen. *Linn.* syst. veg. S. 192. ed. M. syst. plant. p. I. S. 411. ed. R. Hort. Cliff. 51. Fl. suec. n. 171. mat. med. n. 64. *Roy.* Lugdb. 415. *Dalib.* paris. 62. *Pollich.* hist. n. 195. *Scop.* Fl. Carn. 204. 205. *Hall.* hist. n. 608. 610. *Berg.* med. met. S. 88. *Oeder* Fl. Dan. T. 433. b.) 434. c.) 194. a. Primula officinalis & -- *Bauh.* hist. 3. S. 495. *C. Bauh.* pin. 241. b.) Primula elatior & *Clus.* hist. I. S. 301. c.) Primula acaulis & *Blackw.* T. 226. & T. 52. *Linné* Pflanzensyst. V. Th. S. 466. *Gmel.* Tub. S. 51. *Kerner* Fl. Stuttg. S. 52. *Sukow.* angew. bot. II. 515.

Man hat folgende Varietäten: a.) P. *Veris officinalis. Limbus Corollarum Concavus* L. Fl. Dan. T. 433. b.) P. *Veris elatior. Limbus Corollarum planus* L. Fl. Dan. T. 434. c.) P. *Acaulis. Scapo nullo* L. Fl. Dan. T. 194.

Diese Pflanze wächst in allen Europäischen Ländern auf den Wiesen, Hügeln, und in den Wäldern in grosser Menge wild, und blühet im Frühling im April und Mai. Die Engländer essen die Blätter als ein Gemüss, und machen sie auch in Essig ein. Von den Blumen wird der bekannte Schlüsselblumenwein gemacht. Amoen. Acad. Vol. 3. S. 82.

1. Eine Blume. 2. Aufgeschnitten. 3. Vergrösserte Staubbeuteln. 4. Der Kelch auch vergrössert. 5. Der Stempel. 6. vergrössert.

Pl. 250.

Primula veris elatior L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 198.

251. Die Garten Primel. Gem. oder wilde Schlüsselblume. *Sukow.* angew. bot. 2. 515. *Bryants* Verz. von Pflanz. I. 152. Engl. Common primrose.

Von

Von dieser Schlüsselblume, welche ebenfalls bey uns wild wächset, kommen die verschiedene Varietäten der Garten Primeln. Sie sind nicht ganz geruchlos, wie man diss findet, wenn eine Menge beisammen stehet. Hr. *Bryant* glaubt, dass sich *Linné* sehr geirrt habe, wann er diese als eine Abart von der gewöhnlichen Schlüsselblume halte.

Pl. 251.

Beta rubra vulgaris L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 174.

252. Die *rothe Rübe*. Gem. rother Mangold. Die Römer nannten sie Beta nigra. *Linn.* syst. veg. S. 406. ed. M. syst. plant. p. II. S. 493. ed. R. *Linn.* Pflanzensyst. V. 816. *Sukow.* angew. bot. II. 542. *Bryant* Verz. v. Pflanz. I. 36.

Französ. Betterave. Poirée rouge. Englisch, Red Beet.

Das Vaterland dieses Küchengewächses sollen Seeorte des südl. Europa seyn. Es wird bey uns der Wurzel wegen gezogen, von welcher Hr. Hofr. *Sukow* a. *die gem. rothe Rübe* L. α) und b. *die grosse rothe Rübe* L. β.) angibt. Sie werden gekocht, in Scheiben geschnitten und mit Essig eingemacht, wodurch ihnen ihre grosse Süssigkeit benommen wird: sie därfen aber nicht zu lange liegen, sondern es müssen solche bald gegessen werden, und dann sind sie eine kühlende, eröfnende und gesunde Speise. *Bryant* a. a. O.

1. Ein Zweiglein mit Blumen.

Pl. 252.

Andromeda polifolia L. *Sukow.* angew. bot. II. 226.

253. Die Poleiblätterige Andromeda. Falscher Porst. Wilder Rosmarin. *Linn.* syst. veg. S. 406. ed. M. syst. plant. p. II. S. 293. ed. R. Fl. lapp. 163. T. 1. f. 5. Fl. suec. 353. *Roy.* Lugdb. 440. *Hall.* helv. 416. opusc. 140. *Gmel.* Fl. sib. 4. 119. *Pollich.* hist. 394. *Mill.* dict. n. 1. *Scop.* Fl. Carn. 482. *Oeder* Fl. Dan. T. 54. *Linné.* Pflanzensyst. III. 566. *Sukow.* angew. bot. II. 226. *Kerner* B. u. St. 119. T. 53.

Sie wächst in Teutschland und den nördl. Gegenden von Europa an sumpfig-torfigen Gegenden wild, und ist den Schaafen äusserst schädlich.

1. Eine reife Saamenkapsel.

Pl. 253.

Poa angustifolia L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 110.

254. Schmalblätteriges Viehgras. Rispengras. *Linn.* syst. veg. S. 113. ed. M. syst. plant. p. I. S. 186. ed. R. Fl. suec. 77. 81. *Gmel.* Fl. sib. I. 104. n. 37. *Pollich.* pal. 89. *Leers* herb. n. 67. T. 6. f. 3. *Mönch.* hass. 71. *Mattuschk.* Fl. siles. 66. *Hudson.*

ſon Fl. Angl. Tom. I. 40. *Hall.* helv. 1460. *Scop.* Fl. Carn. I. 195. Nr. 7. *Linné.* Pflanzenſyſt. XII. 329. *Sukow.* angew. bot. II. 812.

Ein ſehr häufiges Gras auf Wieſen, welches ſich von dem gemeinen Viehgraſe, vorzüglich durch die mehreren Zweige, und die längern und breitern Blätter unterſcheidet. Es ſoll von den Engländern unter dem Namen Birdgras angebauet werden.

Pl. 254.

Iſatis tinctoria L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 311.

255. Der Waid. Der gem. Waid. Wayd. Färberwaid. Europäiſcher Waid. Weede. *Linn.* ſyſt. veg. S. 604. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 289. ed. R. Fl. ſuec. 543. 614. *Hall.* helv. 523. *Gmel.* Fl. ſib. 3. 250. n. 64. T. 207. *Pollich.* pal. 645. *Hudſon.* Fl. Angl. T. I. 299. *Tournef.* pariſ. 342. *Kram.* auſtr. 200. *Lob.* icon. 352. *Blackw.* T. 246. *Mill.* dict. I. *Linné* Pflanzenſyſt. VIII. 373. *Sukow.* angew. bot. II. 624. *Bryant* Verz. v. Pflanz. II. 390. *Schrebers* Hiſt. Phyſiſch u. œk. Beſchreib. des Waides. Halle 1752. 4to. *Bohadſch* Abhandl. v. W. 1766. *Pörner* III. 302. 562-585. *Hellot.* 29. *Schrebers* neue Samml. VI. 422. *Schauplaz* der Künſte u. Handw. X. *Planers* Unterſuchung der blauen Farbe im Waidk. 1780. *Gren* Bereit. des W. *Crells* neue Entd. VIII. 74. *Kulenkamps* Preisſchrift u. œk. Nachr. IV. 856. ſelecta phyſico-œcon. II. 40. *Giornale* d'Italia V. 381. *Arduino* memorie d'oſſervazioni. I. P. I. Franz. Guesde paſtel des Teinturiers. Engl. Woad.

Er wächſt am Ufer des Belts, an europäiſchen Meergegenden und andern Orten in Teutſchland, wild. In Geldern, Frankreich, Italien und in Deutſchland, beſonders in Sachſen wird er als Farbgewächs gebauet. Hr. Hofr. *Sukow* gibt die Art ganz kurz an, wie ſolcher zum Gebrauch zubereitet wird; „er ſagt: wenn die Blätter gelb „zu werden anfangen, pflegt man ſie mit einem Eiſen über der Wurzel abzuſtoſſen, „und diſs ſo oft als ſie wieder hervortreiben. Die Blätter werden nachher gewaſchen, „in der Luft ausgebreitet, auf einer Mühle zerquetſchet, und zu Bällen oder Kugeln ge„formt, welche auf Horden getroknet, und dann verkauft werden. Auch pflegt man „vorher die Bälle mit hölzernen Hämmern zu zerſchlagen, befeuchtet ſie alsdann mit „Waſſer, und häufet ſie auf, wodurch eine Gährung mit ekelhaftem Geruche entſte„het: worauf ſie wieder auseinander gezogen, befeuchtet und gehäufet werden, bis „ſich dieſer Dampf und Geruch verlohren hat. Nachher wird er in Fäſſer gepakt, „und ſo den Färbern verkauft, welche ihn zu ihrem Blauküppen gebrauchen, die ſie „von bloſſem Weide, oder mit Zuſaz von Indigo anſezen."

1. Eine vergröſſerte Blume. 2. Ein Staubfaden. 3. Der Kelch. 4. Der Fruchtknoten. 5. Zeitige Saamen. 6. Einer aufgeſchnitten.

Pl. 255.

Juniperus Communis L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 281.

256. Wachholderbaum. Wachholderstaude. Krammetsbeerbaum. Rekholder. Feldcypresse. Feuerbaum. In Preussen Kattichbaum. Kattichstaude. Machaudel. Jachaudel. Kranewekenstrauch. Kronwittwegbaum. Kadig. Kanikbaum. Knikel. Kraugeriz. Kranzbeerstaude. Klupers. Düxenstaude. *Linn.* syst. veg. S. 894. ed. M. syst. plant. IV. 278. ed. R. *Mill.* dict. n. 1. illustr. *Du Roi* 1. 338. Von *Oelhaven* T. 22. 33. *Cramer* T. 23. *Jungs* Forstw. 1. 68. *Sukow.* angew. bot. 2. 402. *Kerner* Bäume und St. 27. T. 7. *Du Hamel* 1. 224. *Gleditsch* Forstw. 11. 271. *Mönchs* Verz. 53. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 240. II. 256. Französ. Genevrier Commun. Genievre. Genevrier ordinaire & grand. Englisch: Juniper. Genever-boom. Common or English juniper.

Bei uns wird der Wachholder mehrentheils als ein Strauch, in flachen und hügelichen, wüsten Strichen und Heiden, und auf hohen, kalten, unfruchtbaren Gebürgen gefunden. Der Wachholderbaum wächst nach Herrn *Sukow* unter andern in Thüringen, im Lüneburgischen, in Ober- und Nieder-Hessen, so wie in Dännemark, Norwegen, Schweden, und in der Schweiz. Das Harz, welches in Italien, Spanien und Afrika aus dem Wachholder gewonnen wird, gibt den *Sandarak*, welcher in den Officinen gebräuchlich ist.

1. Männliche Blumen. 2. Ein Zäpfchen vergrössert. 3. Eine Schuppe davon. 4. Die Staubgefässe. 5. Aufgesprungen. 6. Die Spindel. 7. Die Blättlein. 8. Weibliche Blumen. 9. Vergrössert. 10. Eben diese noch mehr vergrössert. 11. Die Blumendeke. 12. Der Fruchtknoten. 13. Die zeitige Beere. 14. Eine aufgeschnitten. 15. Der Saame. 16. Vergrössert. 17. und 18. Keimende Pflänzchen.

Pl. 256.

Acer Campestre L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 268.

257. Der Maßholder. Der kleine teutsche Ahorn. Masseller. Eplern. Aplern. Apeldören. Wittnabern. Schwebstokholz. Weisbäder. Weisbaum. Kleiner Ahorn. Kleinblättriger Milchahorn. Merle. Weisepper. Augenbirnbaum. Kreuzbaum. Wasserhälse. Schreiberholz, oder Schreiberlaub. Birnbaum. *Linn.* syst. veg. S. 912. ed. M. syst. plant. p. IV. 333. ed. R. *Pollich.* palat. 946. Fl. suec. n. 2. 925. *Med.* in Abh. soc. oec. Lutr. 1777. *Jungs* Forstw. 1. 89. *Du Roi* 1. 24. *Sukow.* oek. bot. 46. an-

 gew.

Staatsbibliothek Augsburg

gew. bot. 2. 200. *Kerner* B. und St. 59. T. 19. *Cramer* T. 29. *Oelhaven* II. T. 28. *Gleditſch* Forſtw. I. 299. *Linné* Pflanzenſyſt. II. 499. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 476. Franzöſ. Petit. Erable. Engliſch: Leſſer Maple. whiten-tree. the Smal or Common Maple, the leſſer.

Er iſt ein Baum von mittelmäſſiger Höhe und Stärke, und wird vorzüglich nur im Unterholze, in Heken und Geſträuchen gefunden. Wegen den ſchönen Maſsern dient das Holz ſehr gut zu Dreherarbeit, ſo wie zum Auslegen und zu Gewehrſchäften.

1. Die männliche Blumen. 2. Eine vergröſſert. 3. Ein Blatt. 4. Ein Staubfaden vergröſſert. 5. Der Stempel ohne Narbe. 6. Das Rudement. 7. Eine vergröſſerte Zwitterblume. 8. Der Fruchtknoten mit der Narbe. 9. Die geflügelte Saamen. 10. Ein zeitiger. 11. Der Saame. 12. Der Keim.

Pl. 257.

Raphanus Sativus niger, ſive hyemalis Major L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 175.

258. Schwarzer Winterredig *Sukow*. angew. bot. 2. 623. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 57. *Reichart* III. 201. 193. *Lueders* Briefe 426. Franzöſ. Ramenas oder Rammelas.

Dieſe Art Redig wird gegen Johannis geſäet, erreicht eine anſehnliche Gröſſe, und hat eine ſcharfſchmekende, ſchwarze riſſige Rinde.

Pl. 258.

259. Die Frucht von dieſem ſchwarzen Winterredig.

Pl. 259.

Vicia Faba L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 185.

260. Die groſſe Gartenbohne. Saubohne. Buſbohne. Die Bohnenwike. Römiſche Bohne. *Linn.* ſyſt. veg. S. 665. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 475. ed. R. mat. med. 381. ed. IV. 477. *Blackw.* T. 19. *C. Bauh.* pin. 338. *Dod.* pempt. 513. *Lob.* ic. II. 57. *Linn.* Pflanzenſyſt. VIII. 623. *Sukow*. angew. bot. 2. 704. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 491. *Reichart* IV. 143. V. 150. *Lueders* Briefe 253. Franzöſ. Féve de Marais Commune. Engliſch: The broard Bean. the Common Garden Bean.

Sie

Sie wächſt an den Perſiſchen Gränzen am Caſpiſchen Meere wild. In unſern Gärten werden verſchiedene Abänderungen gezogen, welche in der Folge alle gezeichnet werden ſollen. Indeſſen folgt hier: a) Die *Futter-Roſs* oder *Pferdebohne.* (Vicia faba Minor ſeu equina, Franzöſ. petite Feveralle. Engliſch: Horſe-Bean.) Wird gewöhnlich zur Speiſe und zwar jung und unreif mit den Hülſen zugerichtet, oder bei weiterer Reife und gröſſerer Härte der Hülſen nur die bloſe Bohnen. Sonſt dienen ſie auch zur Fütterung.

1. Die Fahne. 2. Der Flügel. 3. Das Schiffgen. 4. Die Staubſäden. 5. Eine zeitige Schote. 6. Eine Bohne.

Pl. 260.

Phyſalis Alkekengi L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 198.

261. Gemeine oder Europäiſche Schlutten. Judenkirſchen. Bakerellen. Baberellen. *Linn.* ſyſt. veg. S. 222. ed. M. ſyſt. plant. p. I. S. 508. ed. R. *Hort. Cliff.* 62. *Hort.* upſ. 49. mat. med. n. 93. *Roy.* Lugdb. 416. *Mill.* dict. n. 1. *Pollich.* hiſt. n. 227. *Scop.* Fl. Carn. n. 256. *Hall.* hiſt. n. 577. *Dalib.* pariſ. 73. *Gouan.* monſp. 108. *Mapp.* Alſ. 12. Alkekengi S. Halicacabum. *Blackw.* T. 161. *Lob.* hiſt. 134. *Garid.* Aix. 1. T. 6. *Zannich.* venet. T. 235. Solanum Veſicarium. *C. Bauh.* pin. 166. *Dod.* pempt. 454. *Lob.* ic. 262. *Linn.* Pflanzenſyſt. V. Th. S. 672. *Kerner* Fl. Stuttg. S. 73. *Gmel.* Tub. S. 66. *Knorr.* del. I. T. I. 4. *Sukow.* angew. bot. 2. 530. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 272. Franzöſ. Cogueret. Alkekenge Commun. Coqueret. Engliſch: Winter-cherry.

Dieſes Gewächs wächſt nicht nur in den ſüdlichen Ländern von Europa, ſondern auch in Oeſtreich, Schwaben, in der Schweiz und Pfalz, an bergigten, ſteinigten und ſandigen Orten, in Weinbergen, neugefällten Waldungen und an andern Orten wild, und blühet im Junius und Julius. Die Beeren werden in Eſſig eingemacht und als Salat zum Fleiſch gegeſſen.

1. Ein Staubfaden. 2. Die Beere. 3. Dieſe aufgeſchnitten.

Pl. 261.

Hyacinthus Botryoides L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 198.

262. Trauben-Hyacinth. *Linn.* ſyſt. veg. S. 336. ed. M. ſyſt. plant. p. II. S. 80. ed. R. *Hort. Cliff.* 126. *Hort.* upſ. 85. *Roy.* Lugdb. 28. *Mill.* dict. n. 1. *Gouan.* monſp. 179. *Sauv.* monſp. 19. *Scop.* Fl. Carn. 424. *Hall.* helv. n. 1246. *J. Bauh.* hiſt. 2. S. 572. *C. Bauh.* pin. 42. *Lob.* ic. 108. *Cluſ.* hiſt. I. 8. 181. *Linn.* Pflanzenſyſt. II. Th. S. 469. *Kerner* Fl. Stuttg. S. 113. *Gmel.* Tub. S. 106. *Sukow.* angew. bot. 2 Th. S. 595.

Diese Pflanze wächst in dem südlichen Theile von Europa, in Frankreich, der Schweiz, Italien, so wie an den Gränzen von Persien, woselbst sie *Gmelin* antraf, wild.

1. Eine vergrösserte Blume. 2. Diese aufgeschnitten. 3. Ein vergrösserter Staubfaden. 4. Der Stempfel. 5. Vergrössert.

Pl. 262.

Hippophae Rhamnoides L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 277.

263. Seekreuzdorn. Weidenblättriger Pferdsdorn. Sanddorn. Haftdorn. Seedorn. Weidendorn. Rothe Schlehen. *Linn.* syst. veg. S. 884. ed. M. syst. plant. p. IV. S. 242. ed. R. Fl. lapp. 372. Fl. suec. 906. *Mill.* dict. I. *Hall.* hist. 1603. *Oeder.* Fl. dan. T. 265. *Scop.* Fl. Carn. 1216. *Lob.* ic. 2. 180. *Tournef.* 601. 53. *Linn.* Pflanzensyst. IV. 586. *Sukow.* angew. bot. 2. 80. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 256. *Vicat.* mat. med. B. II. 195. *Du Hamel* II. 166. *Gleditsch.* Forstw. II. 184. *Hausvater* III. 450.

Französ. Rhamnoide. Hippophae argousse. Lumière du cheval. Englisch: Bastard Rhamnus. Sea-Buckthorn.

Er wächst an den Seeküsten von Holland und England, aber auch in Preussen, am Rheine, an der Rohne, der Aar, u. s. w. und blühet im April. Die Finn- und Lappländer machen aus diesen Beeren Saucen an ihre Fische; auch bereiten die Einwohner am balthischen Meerbusen einen Rob von angenehmem Geschmak daraus.

1. Die weibliche Blume. 2. Eine Beere. 3. Diese aufgeschnitten. 4. Der Saame.

Pl. 263.

Salix Pentandra L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 275.

264. Die Lorbeerweide. Die fünffädige Weide. Wasserweide. Rothe Weide. Wohlriechende Weide. Baumwollenweide. Streichweide. Bitterweide. Jälster. Jolster- Holster. Hilster. Wilster. Juster. *Linn.* syst. veg. S. 879. ed. M. syst. plant. p. IV. S. 232. ed. R. Fl. suec. 879. *Gmel.* Fl. sib. I. 153. T. 34. f. 1. *Mill.* dict. n. 3. Fl. lapp. 370. T. 8. f. 3. *Hall.* hist. 1639. *Rai.* hist. 1402. *Linn.* Pflanzensyst. II. 401. *Sukow.* angew. bot. 2. 37. *Du Roi* II. 392. *Mönchs* Verz. 126. S. *Polyandria Gleditsch* 690. n. 43.

Sie findet sich in den meisten Ländern von Europa, wo sie in Sümpfen wächst. Die Wolle der Saamen ist lang und fein, und unter dem Namen der schlesischen, märkischen

märkischen und thüringischen Baumwolle bekannt. Die beide Aerzte *Hartmann* und *Günz* haben durch Erfahrungen bewiesen, daſs die Rinde dieser Weide mit Nuzen ſtatt der Fieberrinde gebraucht werden könne.

1. Die Staubfäden. 2. Vergröſſert.

Pl. 264.

Hedyſarum Alpinum L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 117.

265. Alpen-Hahnenkopf. Alpen-Schildkraut. Süsklee. *Linn.* ſyſt. veg. S. 676. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 511. ed. R. *Gmel.* Fl. ſib. 4. 26. n. 35. T. 10. *Amm.* ruth. 116, 152. 153. *C. Bauh.* pin. 350. prodr. 149. *Linné* Pflanzenſyſt. VIII. 659. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 57. *Georgi* Reiſe B. I. 226.

Dieſe Pflanze wächſt in der Schweiz und Sibirien. Die Wurzel wird von den Jakuten, Tunguſen und andern ruſſiſchen Völkern als ein Nahrungsmittel gebraucht. *Bryant* a. a. O.

Pl. 265.

Quercus Prinus L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 263.

266. Die Kaſtanienblättrige Eiche. Kaſtanieneiche. Weiseiche. *Linn.* ſyſt. veg. S. 858. ed. M. ſyſt. plant. p. IV. S. 161. ed. R. *Gron.* Virg. 149. *Mill.* dict. n. 9. *Rai.* hiſt. 1916. *Catesby* Car. I. 18. T. 18. *Seligmann* av. ic. I. T. 36. *Linné* Pflanzenſyſt. II. 301. *Sukow.* angew. bot. 2. 263. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 411. *Du Roi* harbk. II. 276. T. 6. fig. 3. *v. Wangenheim* Beſchr. Nordam. Holz- und Buſcharten 58. *Mönchs* Verzeichnis 94.

Sie wächſt in Nordamerika in niedrigen Gründen, wo ſie die höchſte und dikſte unter den Eichen iſt. Die Blätter gleichen viel denen von unſern zahmen Kaſtanien. Das Holz dient daſelbſt zum Bauen, und die Eicheln, welche ſehr gros aber von dünner Schaale ſind, werden gegeſſen. Mit der Rinde dieſes Baums ſollen die Amerikaner ihr Leder roth färben.

Pl. 266.

Aſperula Odorata L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 310.

267. Wohlriechendes Megerkraut. Wahrer Waldmeiſter. Sternleberkraut. Herzfreude. *Linn.* ſyſt. veg. S. 148. ed. M. ſyſt. plant. p. I. S. 294. ed. R. Fl. ſuec. n. 121. mat. med. n. 45. *Dalib.* pariſ. 46. *Pollich.* hiſt. n. 145. *Linn. Hort. Cliff.* 33. *Roy.* Lugdb. 255. *Hall.* hiſt. 728. *Scop.* Fl. Carn. n. 158. *Tournef.* inſt. 114. *C. Bauh.* pin.

334.

334. *Dod.* pempt. 355. *Lob.* icon. 801. *Mill.* ic. T. 55. f. 2. *Hill.* veg. T. 27. *Blackw.* T. 60. Fl. *Dan.* T. 562. *Linn.* Pflanzenſyſt. V. Th. S. 264. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 153. *Kerners* Fl. Stuttg. S. 38. *Gmel.* Tub. S. 58. *Mattuſchk.* ſil. n. 92. *Sukow.* oek. bot. S. 485. angew. bot. 2. 473. Franzöſ. Petit Muguet de bois. Aparinelle odorante. Engliſch: Woodroof. Woodruff.

Dieſe Pflanze wächſt in allen Ländern von Europa in den Wäldern, hat einen angenehmen Geruch, und blühet im Mai. Auch wird ſie vom Vieh gerne gefreſſen.

Pl. 267.

Aſtragalus Glycyphyllos L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 119.

268. Süsblättriger Aſtragel. Wildes Süsholz. *Linn.* ſyſt. veg. S. 682. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 529. ed. R. Fl. ſuec. 591. 658. *Hall.* helv. n. 413. *Mill.* dict. n. 1. *Necker* gallob. 312. *Scop.* Fl. Carn. 2. n. 919. *Pollich.* pal. 695. *Hudſon* Fl. Angl. T. I. 322. *Mattuſchk.* ſileſ. 538. *Moriſ.* hiſt. 2. 107. *Linn.* Pflanzenſyſt. VIII. 691. *Sukow.* angew. bot. 2. 709. Eſſays relating to agriculture and rural affairs. Edinb. 1775. 8. II. 450. Engliſch: Milk-Vetch. Liquorice-vetch oder Milk-wort.

Er findet ſich in waldigen Gegenden von Europa, und empfiehlt ſich ebenfalls zur Cultur als Futterkraut.

1. Die zeitige Schoten. 2. Ein Saame.

Pl. 268.

Panicum Miliaceum L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 78.

269. Die gem. weiſe und gelbe Hirſe. Gem. Fennich. *Linn.* ſyſt. veg. S. 106. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 160. ed. R. mat. med. 107. *Dill.* Elth. T. 216. f. 283. *Linn.* Pflanzenſyſt. XII. 246. *Sukow.* angew. bot. 2. 802. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 536. oekon. Nahr. IV. 741. *Reicharts* Land- und Gartenſchaz IV. 105. *v. Eckart* oekon. 61. 109. *Leopolds* Landw. 139. Schleſ. oekon. Samml. I. 403. *v. Roſe* Hauswirthſchaftsbuch 200. *Lueders* Briefe II. 260. 304. Franzöſ. Millet des Oiſeaux. Engliſch: Common Millet. Mil.

Sie ſtammt aus Indien, und wird bei uns ſtark gebauet. Es gibt 1) mit *weiſen*, 2) *gelben* und 3) *ſchwarzen* Saamen. Er dient zu mancherlei Speiſen; z. E. ſo wird derſelbe an das Fleiſch gekocht oder mit Suppen gegeſſen. In Venedig bakt man Kuchen daraus, welche warm gegeſſen werden müſſen, weil ſie, wenn ſie erkalten, zähe werden. Vorzüglich gibt er eine brauchbare Maſt für Federvieh.

1. Die Blume vergröſſert. 2. Der zeitige Saame.

Pl. 269.

Philadelphus Coronarius L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 138.

270. Wilder Jasmin. Der gem. Bastardt-Jasmin. Wohlriechender Pfeiffenstrauch. *Linn.* syst. veg. S. 460. ed. M. syst. plant. p. II. S. 473. ed. R. *Mill.* dict. n. 1. *Tournef.* inst. 617. *Dod.* pempt. 777. *Clus.* hist. I. 55. Hisp. 124. ic. 125. *Linn.* Pflanzensyst. III. 641. *Sukow.* angew. bot. 2. 288. *Du Roi.* harbk. II. 4. *Miller* III. 529. n. 1.
Französ. Seringat. Englisch: Pipe tree.

Er ist jezt bei uns einheimisch, sein eigentliches Vaterland aber unbekannt. Er wird in Gärten zu Lauben, Heken, und Lustwälder des angenehmen Geruchs seiner Blüthe wegen, gepflanzt.

1. Der Kelch, vergrössert. 2. Die Staubfäden. 3. Einer vergrössert. 4. Die Saamenkapseln. 5. Ein Saame. 6. Vergrössert.

Pl. 270.

Pimpinella Anisum L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 195.

271. Anis. *Linn.* syst. veg. S. 291. ed. M. syst. plant. p. I. S. 724. ed. R. *Hort. Cliff.* n. 107. *Hort.* ups. 67. mat. med. n. 141. *Roy.* Lugdb. 116. *Gouan.* monsp. 151. *C. Bauh.* pin. 159. Anisum vulgare. *Clus.* hist. 2. S. 202. *Dod.* pempt. 299. *Lob.* ic. 221. *Blackw.* herb. T. 374. *Tournef.* inst. R. H. 305. *Rai.* Extr. 63. *Linn.* Pflanzensyst. VI. Th. 203. *Sukow.* oekon. bot. S. 249. angew. bot. 2. 565. *Lueders* Briefe II. 201. 289. *Reichart.* IV. 82. Oekon. Nachr. IV. 847. *Krünitz.* oek. Encyclop. I. 172. *Bergius* mat. med. S. 232. Französ. Anis. Anil Commun des boutiques. Englisch: Common Anise.

Diese Pflanze, deren angenehmer gewürzhafter Saamen sowohl in der Arzneikunst, als in der Haushaltung und bei allerhand Confituren von einem häufigen und allgemeinen Gebrauch ist, wächst ursprünglich in Egypten, wird aber auch in Spanien, Malta, und andern europäischen Ländern gezogen, und blühet im Julius.

Pl. 271.

Polypodium F. Femina L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 290.

272. Weibliche Tüpfelfarren. Weibliches Farrenkraut. *Linn.* syst. veg. S. 937. ed. M. syst. plant. p. IV. S. 421. ed. R. Fl. suec. 847. 947. Fl. lapp. 386. *Roy.* Lugdb. 499. *Scop.* Fl. Carn. 2. 1268. *Pollich.* pal. 964. *Hudson* Fl. Angl. T. II. 458. *Leers* herb. 793. *Leys.* hal. 1036. *Blackw.* T. 325. *Gort.* belg. 2. 230. *Hall.* helv. 1704. *Weis.* Crypt. 315. *Tabern.* 793. *Linn.* Pflanzensyst. III. 1. 222. *Sukow.* angew. bot. 2. 875. *Gunner* Fl. Norw. IV. 4. *Kerner* Fl. Stuttg. S. 365.

Dieses

Dieses ist bei uns ein häufiges Waldunkraut, welches sowohl auf dem Boden, als an den Wurzeln der Bäume als Schmarozer-Pflanze wächst. Die Wurzel ist officinel.

1. Ein vergrössertes Blatt. 2. Die Saamenkapseln.

Pl. 272.

Populus Balsamifera L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 269.

273. Die Balsampapel. Tacamahack. Balsamespe. *Linn.* syst. veg. S. 889. ed. M. syst. plant. p. IV. S. 263. ed. R. *Wachend.* ultr. 294. *Murray.* mat. med. 50. *Mill.* dict. n. 5. *Catesby* Car. I. 34. T. 34. *Du Hamel* arb. 2. 178. T. 38. f. 6. *Gmel.* sib. I. 152. T. 33. *Trew.* Ehret. T. 46. *Linn.* Pflanzensyst. II. 451. *Sukow.* angew. bot. 2. 196. *Du Roi* II. 143. *Medikus* Kurpf. Bemerk. 1774. 231. *Forstmagazin* XII. 215. *Mönchs* Verz. 79. *Fuchs* über das Harz d. Bals. *Crells* Beitr. zu den chym. Analen. II. 63. *v. Brocke* Forstw. I. 146. 148.

Sie wächst in Nordamerika und Sibirien. Im Frühjahr enthalten die Knospen einen gelblichen zähen Saft, welcher wahrscheinlich den *Takamahack* gibt, den man in den Apotheken zu gebrauchen pflegt, wiewohl *Trew* daran zweifelt, und *Jacquin* solchen von der *Fagara Octandra* herleitet, da auch weder Blätter noch Knospen den wahren Geruch des Takamahacks haben.

1. Eine Schupe mit Staubfäden. 2. Vergrössert.

Pl. 273.

Portulacca Oleracea L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 195.

274. Kohlportulak. Burzelkraut. *Linn.* syst. veg. S. 445. ed. M. syst. plant. p. II. S. 423. ed. R. *Hort.* ups. 246. mat. med. n. 260. *Roy.* Lugdb. 473. *Gron.* Virg. 59. *Brown.* jam. 233. *Dalib.* paris. 158. *Sauv.* monsp. 168. *Gouan.* monsp. 227. *Ger.* Prov. 426. *Gort.* belg. 130. *Mill.* dict. n. 1. *Pollich.* hist. n. 449. *Scop.* Fl. Carn. 564. *Hall.* hist. n. 968. *Blackw.* T. 287. *C. Bauh.* pin. 288. Portulacca domestica *Lob.* icon. 388. *Linn.* Pflanz. syst. VII. Th. S. 8. *Sukow.* oekon. bot. S. 215. angew. bot. 2. 645. *Reichart.* IV. 37. *de Neck.* gallob. S. 207. *Mönch.* hass. n. 389. *Lueders* Briefe II. 317. 365. 547. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 125. Französ. Pourpier. Englisch: Purslane.

Dieses Gewächs wächst in Ostindien, Amerika, und auch in den gemässigten südlichen Ländern von Europa wild; und blühet im junius und julius. Man gebraucht es in der Küche, und geniesst solches sowohl gekocht als Gemüse, und auch ungekocht als Salat.

1. Eine vergrösserte Blume. 2. Die Staubfäden.

Pl. 274.

Ranunculus Ficaria L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 198.

275. Feigwarzenkraut. Scharbok. Scharbokskraut. Sternblümlein. Schmelzsternblume. Klein Schälkraut. Wildlöffelkraut. Erdgerste. Biberhödlein. Pfaffenhödlein. Feigblättern. Eppich. *Linn.* syst. veg. S. 515. ed. M. syst. plant. II. S. 656. ed. R. *Gmel.* Tubing. S. 169. *Linn. Hort. Cliff.* 228. Fl. suec. n. 496. mat. med. n. 274. *Roy.* Lugdb. 490. *Dalib.* paris. 167. *Gouan.* monsp. 265. *Gort.* belg. 155. *Kram.* Austr. 159. *Pollich.* hist. n. 529. *Scop.* Fl. Carn. n. 684. Ficaria. *Hall.* hist. n. 1160. *Oeder.* Fl. Dan. T. 499. *C. Bauh.* pin. 309. prodr. 137. Chelidonium Minus. *Fuchs* hist. 866. *Dod.* pempt. 49. *Lob.* ic. 593. *Blackw.* T. 51. *J. Bauh.* hist. 3. S. 468. *Linn.* Pflanzensyst. VII. Th. S. 336. *Kerner* Fl. Stuttg. S. 197. *Gleditsch.* Pflanzengeschichte 1 Th. S. 539. sqq. *Gmel.* Pflanzengifte S. 94. *Sukow.* angew. bot. 2. 664. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 181. II. 226. Französ. Petite Scrophulaire ou Eclaire, Herbe aux Hémorrhoïdes, petite Chelidone. Englisch: Pile-wort.

Diese Pflanze wächst in ganz Europa auf feuchten gutgedüngten Wiesen, an Heken, und andern schattigen Orten in einem fetten, leichten und schwammigen Boden, und blühet vom Merz bis in den Mai. Aus den Wurzeln bereitete Herr *Parmentier* eine Art Stärkmehl *), und die Blätter werden in Upland als Zugemüse gekocht, an andern Orten aber auch mit Zuker, Wein oder Essig eingemacht und verspeisst.

1. Der Kelch. 2. Ein Staubfaden. 3. Eine Narbe. 4. Ein Saame.

Pl. 275.

Ranunculus Lingua L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 130.

276. Sumpfranunkel. Grosser Sumpfhahnenfuss. Speerkraut. *Linn.* syst. veg. S. 515. ed. M. syst. plant. p. II. S. 653. ed. R. Fl. suec. 493. *Roy.* Lugdb. 489. *Dalib.* paris. 163. *Pollich.* hist. 528. *Scop.* Fl. Carn. 683. *Hall.* hist. 1181. *Tabern.* ic. 48. *Dalech.* hist. 1037. *Linn.* Pflanzensyst. VII. 331. *Sukow.* angew. bot. 2. 664.

Er wächst in ganz Europa in Teichen, Gräben, und stehenden Wasser, und blühet im Junius und Julius. Das Kraut ist scharf, und böser als das von R. Flammula L.

*) Avantcoureur 1733. & Memoire sur cet question, in diverses Vegetaux, qui pourroient Supplées entems de disette à Ceux, qu'on employe Communementa la nourriture des hommes & quelle doit en être la préparation, Paris 1773.

Pl. 276.

Ranunculus Reptans L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 198.

277. Kriechender Hahnenfuſs. Weyher- oder Krähenfuſs. *Linn.* ſyſt. veg. S. 515. ed. M. ſyſt. plant. p.II. S. 653. ed. R. Fl. ſuec. 505. *Gron.* Fl. Virg. 166. *Pollich.* hiſt. 534. *Scop.* Fl. Carn. 689. *Hall.* hiſt. 1173. *Blackw.* T. 31. *Lob.* ic. 664. *Linn.* Pflanzenſyſt. VII. 352. *Sukow.* angew. bot. 2. 663. *Bryants* Verz. v. Pflanzen II. 132. Franzöſ. Grenouillet, pied de Corbeau. Engliſch: Common creeping Crowfoat.

Er wächſt in ganz Europa an Wegen und ungebauten Orten, auch in Gärten und auf Aekern als Unkraut, und blühet vom April bis in Junius. *Von Haller* und *Linné* vermutheten, daſs er nur eine Varietät von *R. Bulboſus* wäre.

Pl. 277.

Meſpilus Germanica L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 231.

278. Gemeiner oder teutſcher Miſpelbaum. *Linn.* ſyſt. veg. S. 466. ed. M. ſyſt. plant. p. II. S. 497. ed. R. *Hort. Cliff.* 189. *Hort.* upſ. 129. mat. med. 236. *Roy.* Lugdb. 270. *Boehm.* Fl. lipſ. 174. *Hall.* helv. S. 352. *C. Bauh.* pin. 453. *Tournef.* inſt. 641. *J. Bauh.* hiſt. 1. S. 69. *Rai.* hiſt. S. 1460. *Matth.* Dioſc. L. I. c. 133. *Cam.* epit. S. 154. *Dod.* pempt. 801. *Blackw.* herb. T. 154. *Linn.* Pflanzenſyſt. I. Th. S. 779. *Sukow.* oekon. bot. S. 192. angew. bot. 2. 321. *Kniph.* Cent. 2. n. 45. *Mönch.* hals. n. 412. *Ludw.* ect. T. 38. *Du Roi. harbk.* 1 Th. S. 409. *Neck.* gallob. S. 218. *Crantz.* auſtr. 80. Franzöſ. Neſflier oder Neſplier. Engliſch: Medlar-tree.

Dieſer Baum ſcheint Urſprünglich in den ſüdlichen Ländern von Europa zu Hauſe zu ſeyn; wiewohl man ihn auch in den mittlern Theilen deſſelben, als in Teutſchland, Frankreich, England, Holland, und in der Schweiz, nicht nur in den Gärten, ſondern auch hin und wieder wildwachſend antrift; er blühet im Brachmonat.

Die Vornehmſten Abarten ſind: 1. *Gemeine Miſpel.* Meſpilus germanica, folio laurino non Serrato. *Bauh. Du Ham.* I. S. 327. T. 2. Neſflier des bois. *Blackw.* T. 154. *Mayer.* II. S. 45. T. 2. 2. *Groſſe Miſpel.* M. Folio laurino Major. *Bauh. Du Ham.* S. 329. T. 3. *Mayer.* S. 45. T. 3. *Knopp.* fructolog. S. 105. T. 12. Miſpel. Langley. T. 73. f. 1. Medlar. 3. *Saamenloſe Miſpel. Du Ham.* S. 331. T. 4. *Mayer* S. 46. T. 4.

Pl. 278.

Groſſe Neſſle Domeſtique Cultivé, ou Noire. (Meſpilus Domeſtica.) *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 231.

279. Die groſſe Gartenmiſpel. Groſſe holländiſche Miſpel. *Sukow.* angew. bot. II. 322. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 307. 308. *Du Ham.* Abh. v. Bäumen II. 9. von Obſtbäumen

bäumen I. *Hausvater* III. 514. *Mayer* Pomona. Franc. II. 45. T. 3. *Knopp.* fructolog. 105. T. 12. *Langley* T. 73. f. 1. Französ. La grosse Nesfle. Englisch: The Great Dutch Medlar.

Diese Sorte hat oft mehr als zween Zoll im Durchschnitt, und kaum ⅛tel weniger in der Höhe: ist an beiden Enden sehr platt gedrükt, und in der Breite ausgewölbt. Der Geschmak ist nicht so erhaben als der von ersterer Art.

Pl. 279.

Neffle Sans Noyaux L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 231.

280. Mispel ohne Stein. Saamenlose Misp. Kernlose Misp. *Sukow.* angew. bot. II. 322. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 308. Mespilus folio laurino sine ossiculis. *Du Hamel.* a. a. O. Französ. Neffle sans pepin.

Diese Frucht ist mehr lang und zugespizt, als breit, aber auch klein, und nur 10 bis 11 Linien hoch. Sie hat keine Kerne in sich, ist etwas sauerer als die andern Arten, daurt nicht so lange; wird aber deswegen sehr geschäzt, weil sie geschwind weich und essbar wird.

Pl. 280.

Melissa Officinalis L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 195.

281. Gemeine Melisse. Citronenkraut. Gartenmelisse. Wintermelisse. Melissenkraut. Citronenmelisse. *Linn.* syst. veg. S. 542. ed. M. syst. plant. p. III. S. 83. ed. R. mat. med. 294. *Roy.* Lugdb. 320. *Sauv.* monsp. 149. *Kram.* austr. 278. *Mill.* dict. n. 1. *Scop.* Fl. Carn. 739. *Hall.* hist. 242. *Blackw.* T. 27. *Lob.* ic. 514. *Linn.* Pflanzensyst. VII. 537. *Sukow.* angew. bot. II. 502. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 177. *Reichart* IV. 202. *Lueders* Briefe 389. Französ. Melisse des jardins. Citronelle. Herbe de Citron. Englisch: Garden-Balm. Common Balm.

Sie wächst in Italien, Frankreich, der Schweiz und bei Genf wild; wegen ihrem angenehmen, Citronartigen Geruch, ist sie in unsern Gärten als Gewürzpflanze gemein, und auch officinel.

Pl. 281.

Myagrum Sativum L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 303.

282. Leindotter. Grosser Leindotter. Zahmer Leindotter. Flachsdotter. Dotterkraut. Finkensaamen. Kleiner oder teutscher Oelsaamen-Dotter. *Linn.* syst. veg. S. 583. ed. M. syst. plant. p. III. S. 207. ed. R. Fl. suec. 541. 564. *Hudson.* Fl. Angl. T. 1. 277.

 Leers.

Leers. herb. n. 489. *Kramer* auſtr. 187. *Gmel.* Tub. 195. *Pollich.* pal. 602. *Gmel.* Fl. ſib. 3. 249. *Hall.* helv. 489. *Scop.* Fl. Carn. ed. 2. 794. *Mattuſchk.* Fl. ſileſ. 473. *Linn.* Pflanzenſyſt. VIII. 191. *Sukow.* angew. bot. II. 608. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 394. Oekon. Nachr. IV. 897. *P. Arduino* Memoire di oſſeruazioni Sopra la Cultura die Varie piante I. 89. T. 17. Franzöſ. Seſame d'Allemagne. Engliſch: Gold of pleaſure.

Er wächſt häufig auf unſern Aekern, und beſonders unter dem Leinſaamen, und wird auch eigentlich gebaut, da der Saame in Anſehung des Oel-Ertrags dem Rübſaamen faſt gleich kommt. Der Saame unter anders Futter gemiſcht, kann auch zur Maſtung des Geflügels dienen. Die Griechen haben den Saamen des angenehmen Geſchmaks wegen, mit unter das Brod gebaken.

1. Eine vergröſſerte Blume. 2. Die Frucht. 3. Aufgeſchnitten.

Pl. 282.

Myrica Gale L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 277.

283. Die gemeine Myrika. Niederländiſcher Myrtenſtrauch. Brabantiſcher Poſt. Torfmyrte. Heidelmyrte oder Gagel. *Linn.* ſyſt. veg. S. 884. ed. M. ſyſt. plant. p. IV. S. 243. ed. R. Fl. ſuec. 907. Fl. lapp. 373. mat. med. 451. *Oeder.* Fl. Dan. T. 327. *Tournef.* Act. pariſ. 1706. T. 3. *Lob.* ic. 2. 110. *Linn.* Pflanzenſyſt. IV. 589. *Sukow.* angew. bot. II. 83. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 192. II. 182. *Du Hamel* I. 182. *Mill.* III. 242. n. 1. *Gleditſch* Forſtw. I. 329. Franzöſ. Piment royal. Galé. Sumac Sauvage de plin. Engliſch: Candleberry Myrtle. Dutch Myrtle. Sweet Willow.

Sie wächſt bei uns, ſo wie in Nordamerika, in niedrigen, feuchten Gegenden. Die Blätter, die Rinde, die jungen Zweige, Blumen und Fruchtzäpfchen, ſchwizen ein ölig klebriges, wohlriechendes Weſen aus, welches dem Wachſe ähnelt, aber nicht häufig genug iſt, um mit Nuzen geſammelt werden zu können.

1. Männliche Blume. 2. Weibliche Blume.

Pl. 283.

Robinia Caragana L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 183. 276.

284. Sibiriſcher Erbſenbaum. Der Caraganaſtrauch. Carachna. Die Sibiriſche Robinie. *Linn.* ſyſt. veg. S. 668. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 486. ed. R. *Gmel.* Fl. ſib. 4. 17. 22. *Linn.* Pflanzenſyſt. IV. 252. *Sukow.* angew. bot. 2. 414. *Du Roi.* II. 327. *Medikus* Kurpf. Bemerk. 1774. 271. *Du Hamel* II. 147. *Mill.* III. n. 11. Schwed. Abhandl. XII. 125. Abhandl. d. oekon. Geſellſch. in Petersburg I. 45. *Klein* in den Abh. der Berliner Geſellſchaft Naturf. Freunde. II. 299. *Mönchs* Verz. 110. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 367. Franzöſ. Caragagne de Sibérie.

Ein in Sibirien einheimiſcher Baum, welcher aber mehrentheils ſtrauchartig bleibt. Das Holz ſoll eine gute Politur annehmen, und zu Dreher-Arbeiten dienen. Die

Die Schaale, Borke oder zwote Haut, gibt, wenn man die Zweige zur gehörigen Zeit abschneidet, die Schaale abstreift, und solche wie Flachs behandelt, nach Herrn *Klein*, viel und schönen Flachs. *Sukow*. a. a. O. Die Saamen kochen die Sibirier wie die Erbsen.

1. Der Kelch. 2. Die Fahne. 3. Der Flügel. 4. Das Schiffgen. 5. Ein vergrösserter Staubfaden. 6. Eine Schote.

pl. 284.

Ruta Graveolens L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 195.

285. Raute. Gemeine Raute. Weinraute. Gartenraute. Bergraute. *Linn.* syst. veg. S. 397. ed. M. syst. plant. p. II. S. 265. ed. R. mat. med. 209. *Roy.* Lugdb. 461. *Scop.* Fl. Carn. 477. *Hall.* hist. n. 1003. *Mill.* III. 911. *Blackw.* T. 7. *Du Hamel* II. 61. *Boerhav.* Lugdb. I. 260. *Schwer.* hort. 24. *Linn.* Pflanzensyst. III. 535. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 193. *Sukow.* angew. bot. 2. 635. *Reichart.* IV. 194. *Lueders* Briefe 389. Französ. Rue. Rue à odeur forte. Englisch: Garden-Rue.

Sie wächst in Afrika, der Levante, und dem südlichen Europa wild, und von welcher Hr. Hofr. *Sukow.* folgende Abänder. anzeigt: *a.* Die *wilde Raute* R. graveolens Sylvestris *Mill.* *b.* Die *Garten-Raute*, R. hortensis *Mill.* Bei den alten Römern wurden die Saamen, so wie das frische und getroknete Kraut unter die Küchengewächse gezählt.

1. Die Blume. 2. Der Kelch. 3. Die Geschlechtstheile.

Pl. 285.

Saxifraga Granulata L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 198.

286. Körnicher Steinbrech. Steinbrech. Weisser gem. Steinbrech. *Linn.* syst. veg. S. 413. ed. M. syst. plant. p. II. S. 317. ed. R. *Hort. Cliff.* 167. Fl. suec. S. 374. mat. med. n. 215. *Roy.* Lugdb. 453. *Gouan.* monsp. 210. *Ger.* Prov. 422. *Mill.* dict. n. 1. *Pollich.* hist. n. 402. *Oeder.* Fl. Dan. T. 514. *C. Bauh.* pin. 309. *Dod.* pempt. 316. *Lob.* icon. 612. *Blackw.* herb. T. 56. *Cam.* Epit. 719. *Linn.* Pflanzensyst. VI. T. II. 528. *Kerner* Fl. Stuttg. S. 146. *Gmel.* Tub. S. 124. *Sukow.* angew. bot. 2. 640. Französ. Saxifrage. Rompepierre. Cassepierre.

Diese Art wächst in ganz Europa häufig an sonnichten Orten auf sandigen Wiesen und Triften; und blühet im April und Mai.

1. Der Kelch. 2. Die Staubfäden. 3. Die Saamenkapsel. 4. Ein Saame.

Pl. 286.

Scirpus Cæspitosus L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 487.

287. Moor-Binzengras. Torfbinse. *Linn.* syst. veg. S. 98. ed. M. syst. plant. p. I. S. 131. ed. R. Fl. lapp. 20. *Roy.* Lugdb. 49. *Dalib.* paris. 17. *Mönch.* hass. 34.

Necker

Necker gallob. 26. *Hudſon.* Fl. Angl. Tom. I. 17. *Oeder.* Fl. Dan. T. 167. *Pollich.* pal. 44. *Scholl* herb. 39. *Cappel* helmſt. 9. *Rai.* Fl. Angl. 4. 32. ejusd. hiſt. 306. *Hall.* helv. 1334. *Moris.* hiſt. 3. 333. T. 10. f. 35. *Scheuchz.* gram. 363. T. 7. f. 18. *J. Bauh.* hiſt. 2. 523. *C. Bauh.* pin. 6. *Linn.* Pflanzenſyſt. XII. 113. *Sukow.* angew. bot. II. oekon. bot. 2. 794.

Dieſes kleine unanſehnliche, niedrige Binſengras wächſt ſowohl in den ſüdlichen als nördlichen Gegenden unſers Welttheils auf Torf- und Moorgrunde urſprünglich wild.

Pl. 287.

Siſymbrium Naſturtium L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 181.

288. Gemeine Brunnenkreſſe. Waſſerkreſſe. *Linn.* ſyſt. veg. S. 594. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 249. ed. R. mat. med. 352. ed. IV. 448. Fl. ſuec. 552. 592. *Murr.* app. med. T. II. 309. *Gron.* virg. 170. *Pollich.* pal. 623. *Scop.* Fl. Carn. ed. 2. 820. *Mattuſchk.* ſileſ. 487. *Hudſ.* Fl. Angl. T. 1. 296. *Leers* herborn. 528. *Oeder.* Fl. Dan. T. 690. *Hall.* helv. 482. *Lob.* ic. 209. *Blackw.* T. 260. *Linn.* Pflanzenſyſt. VIII. 283. *Sucow.* angew. bot. 2. 612. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 162. 546. *Mill.* Lexic. IV. 227. 231. Franzöſ. Creſſon d'eau. Engliſch: Water-Creſs.

Sie wächſt im nördlichen Europa und Amerika, ſo wie auch im Oriente an Quellen und Bächen, und wird zu Salat und Gemüſe benuzt. In Erfurth wurde ſie ſonſt durch eine beſondere Anlage im Groſſen mit Vortheil Cultivirt. Der ausgepreſste Saft iſt auch officinel. *Sukow.* a. a. O.

1. Eine vergröſſerte Blume.

Pl. 288.

Sorbus Aucuparia L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 270.

289. Der Vogelbeerbaum. Eſchbeerbaum. Ebrizbaum. Die Guitſern- oder Guizen-Beerbaum. Evereſchen. Waldeſchen. Eſchröſel. Arſchröſel. Areſtel. Maasbeer. Güreſchbaum. Eibiſchbeerbaum. Hanneſchbaum. Pillerbaum. Sperberbaum. *Linn.* ſyſt. veg. S. 464. ed. M. ſyſt. plant. p. II. 495. ed. R. *Pollich.* pal. 473. *Du Roi* II. 420. *Blackw.* T. 73. *Mill.* illuſtr. Fl. ſuec. 400. 435. *Cranz* auſtr. 88. f. 1. f. 4. *Du Hamel* arb. 2. T. 73. *Sukow.* oekon. bot. 52. angew. bot. 2. S. 320. Meſpilus aucuparia. *Scop.* Fl. Carn. 346. *Cramer* T. 18. *Gleditſch* Forſtw. II. 841. *Jung.* Forſtw. I. 95. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 281. *Kerners* Bäume u. St. S. 62. T. 21. *Bücholz* Briefe I. 9. Oekon. Nachr. VII. 846. Franzöſ. Sorbier Sauvage. Sorbier des Oiſeaux. Le Cochêne, le Cornicer. Corettier. Sorbier. Harlaſſier Sauvage. Engliſch: Common Service-tree. Guickbeam. Roan-tree. Or Mountain Aſch.

Er wächſt in den nördlichen und andern Gegenden von Europa in Heken und Holzungen. Das untrüglichſte Merkmal, welches ihn von (Sorbus Domeſtica L.) unter-

unterſcheidet, iſt der widerliche Geruch der zerriebenen Blätter. Die Rinde dient zur Gerberei; die Beere aber auſſer dem Nuzen zum Vogelfange, zum Winterfutter für Federwildpret, zur Maſtung für Schaafe und Hühner, ſo wie auch zum Brantenweinbrennen.

1. Eine Zwitterblume. 2. Der Kelch. 3. Die Staubfäden. 4. Einer einzel. 5. Der Stempel, vergröſſert. 6. Eine aufgeſchnittene Beere. 7. Ein Saame. 8. Vergröſſert.

Pl. 289.

Tanacetum Balſamita L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 195.

290. Balſam-Rheinfarn. Frauenmünze. Koſtwurz. Münzbalſam. Frauenkraut. Balſamkraut. *Linn.* ſyſt. veg. S. 742. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 737. ed. R. mat. med. 509. *Berg.* mat. med. T. II. 664. n. 414. *Hall.* helv. 133. *Blackw.* T. 98. *Lob.* ic. 322. *Linn.* Pflanzenſyſt. IX. 264. *Sukow.* angew. bot. 2. 739. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 164. Franzöſ. Coq. Menthe. Coq. Paté. Engliſch: Coſtmary.

Dieſe Pflanze iſt in den ſüdlichen Theilen von Frankreich und Italien einheimiſch. Man zog ſie ehedem in Gärten und miſchte ſie unter die Salatkräuter. In Holland bakt man die zarten Blätter mit in die Eierkuchen.

1. Ein röhriges Blümchen. 2. Die Staubfäden.

Pl. 290.

Triticum Spelta L. *Beckmann* Landwirthſchaft. §. 73.

291. Die Spelze. Korn. Kern in Schwaben. der Denkel. Dünkel. Spelt. Veſen. Dinkelkorn. Zweikorn. Dinkelweizen. Corallenweizen. *Linn.* ſyſt. veg. S. 126. ed. M. ſyſt. plant. p. I. S. 136. ed. R. *Hall.* helv. 1424. in Comm. nov. Gött. Vol. 5. 17. *Linn.* Pflanzenſyſt. XII. 576. *Sukow.* angew. bot. 2. 844. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 512. Fränkiſche Samml. III. 432. 483. Leipziger Samml. X. 660. *Eckharts* experiment. oekon. 59. (52.) Hannöv. Landw. Geſellſch. II. 43. 461. *Mills* Feldwirthſch. III. Franzöſ. Epeautre. Epeautre barbue. Froment Locar. Bled locular. Eputre. Engliſch: Spelt wheat. German wheat. Spelt Crone.

Dieſe Getreideart gehört ohnſtreitig zu den vorzüglichſten Getreidefrüchten, deren Korn am gröſten, ſchwerſten, und in Anſehung des nahrhaften Mehles am reichſten iſt. Sie wird beſonders in Rheingegenden, in der Vogeſus, in Frankreich, Franken und Schwaben gebauet. Das allerfeinſte Mehl dieſer Art iſt unter dem Namen Frankfurter oder Nürnberger Mehle bekannt. Sie fodert einen guten Boden, der vorzüglich nicht naſs ſeyn darf, kommt aber in mäſſig ſchwerem Lande gut fort. Man findet Dünkel *a*) *mit Grannen*, welches die urſprünglichſte Art zu ſeyn ſcheinet, und *b*) *ohne Grannen*, welche bei uns die gewöhnlichſte iſt. Von dieſer gibt

es

es noch eine Abart, 1. mit röthlichen, und 2. mit ganz weisen Aehrchen, welche beide in der Schweiz gebauet werden. *Sukow.* a. a. O.

1. Eine Zwitterblume mit Grannen. 2. Eine männliche Blume.

Pl. 291.

Triticum Monococcon L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 74.

292. Einkorn. St. Peterskorn. Schwabenweizen. Bliken. Emmer oder Emmerkorn im Wirtembergischen. *Linn.* syst. veg. S. 126. ed. M. syst. plant. p. I. S. 240. ed. R. *Hall.* helv. 1425. in Comm. nov. Gött. Vol. 5. 18. T. 1. f. 17. *Tournef.* inst. R. H. 513. *Lob.* ic. 31. *Linn.* Pflanzensyst. XII. 580. *Sukow.* angew. bot. 2. 846. *Bryants* Verz. von Pflanz. I. 612. *Dodonaei* hist frument. 33. Englisch: St. Peters Corn.

Es wird sowohl als Winter- als auch zu Sommerfrucht gebauet, und ist besonders im Wirtembergischen unter dem Namen *Emmerkorn* gewöhnlich, woselbst man auch eine Art mit schwärzlicher Aehre hat. Das Mehl liefert ein schwärzliches, unangenehmes Brod.

1. Eine vergrösserte Zwitterblume. 2. Eine unfruchtbare Blume. 3. Der Saame.

Pl. 292.

Triticum Aestivum L. *Beckmann* Landwirthschaft. §. 72.

293. Sommerweizen. Gemeiner Weizen mit Grannen. *Linn.* syst. veg. S. 126. ed. M. syst. plant. p. I. S. 238. ed. R. *Hort.* ups. 21. *Hort. Cliff.* 24. *Roy.* Lugdb. 170. *Mill.* dict. n. 1. *Gouan.* monsp. 57. *Hall.* helv. n. 1422. B. Triticum locustis quadrifloris, basi subhirsutis, glumis exteriaribus floralibus aristatis *Hall.* in Comm. Nov. Gött. Tom. V. S. 5. T. 1. f. 1. *Blackw.* T. 40. f. 4. 5. *C. Bauh.* pin. 21. *Lob.* ic. 26. *Linn.* Pflanzensyst. XII. Th. S. 557. *Sukow.* oekon. bot. S. 261. angew bot. 2. 840. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 507. II. 438. *Reichart.* V. S. 120. und gemischten Schrift 156.

Französ. Froment où Bled. Bled Fremois d'été. Englisch: Wheat oder Weet-Spring wheat. Sommer wheat.

Nach Herrn *v. Haller* gehören die folgende Weizenarten als blose Abänder. hieher A. *der gemeine Weizen mit Grannen*, dessen äussere Blüthenspelzen begrannt sind. Man bauet von ihm den *Winterweizen*, B. den *bartigen Kaul- oder Sommerweizen.* Der Unterscheid liegt gröstentheils in der Cultur, wie sich Herr *Sukow* ausdrükt, und dass keine wesentliche Verschiedenheit bei beiden sich finden, beweisen Herrn *v. Hallers* und *v. Saussüre* Versuche, die den Winterweizen ohne Nachtheil im Frühjahre gesät haben. Nach den Versuchen des *Beccari*, *Model*, *Spielmann*, *Baumé*, *Sage* und *Parmentiér* wird das *Kraft-* oder *Stärkmehl* aus dieser Getreideart bereitet.

Pl. 293.

Pl. 293.

Triticum Hybernum L. *Beckmann* **Landwirthſchaft. §. 72.**

294. Gemeiner Winterweizen ohne Grannen. *Linn.* ſyſt. veg. S. 126. ed. M. ſyſt. plant. p. I. S. 238. ed. R. mat. med. 110. *Mill.* dict. n. 1. *Blackw.* T. 40. f. 1. 2. 3. *Hall.* helv. 1422. in nov. Comm. Gött. 5. T. 7. T. 1. f. 2. *Lob.* icon. 25. *Linn.* Pflanzenſyſt. XII. 558. *Sukow.* angew. bot. 2. 840. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 508. *Moris.* hiſt. III. 175. 1. Select. 8. T. 1. f. 1. 1. *Tournef.* T. 192. *Blackw.* T. 40. f. 1. 2. 3. Franzöſ. Bled Commun ſans barbe. Engliſch: Common wheat. Winter-wheat.

Auch von dieſer Art hat man wieder folgende Verſchiedenheiten: *a.* Den *Winterweizen*, welcher der gemeinſte iſt. *Reichart* L. u. G. V. 114. *b.* Den *Sommerweizen*, *böhmiſchen Weizen*. *Reichart* V. 118. In ebenen Gegenden verlieren die Spelzen ihre Grannen, und gemeiniglich bekommen ſie dieſe wieder in waldigen und bergigen Gegenden. Herr *Sukow* führt noch mehrere Arten an, bei denen die Grannen ſich ſtufenweis zu vermindern ſcheinen; als: Froment de provence. Burgundiſcher Weizen. Blé-Mettel. Blé du Canada. Froment rouge du pays. Froment blanc du pays. Blé d'Angletterre. Rother und weiſſer Haarweizen. Sicilianiſcher Weizen. Rother Wallachiſcher Weizen. u. ſ. f.

Pl. 294.

Ranunculus Flammula L. *Beckmann* **Landwirthſchaft. §. 130.**

295. Kleiner Ranunkel. Hahnenfuſs. Sumpfhahnenfuſs. Speerkraut. Egelkraut. *Linn.* ſyſt. veg. S. 515. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 653. ed. R. Fl. ſuec. 493. *Roy.* Lugdb. 489. *Pollich.* hiſt. 527. *Hall.* hiſt. 1182. *Oeder.* Fl. dan. T. 572. *Lob.* ic. 670. *Linn.* Pflanzenſyſt. VII. 330. *Sukow.* angew. bot. 2. 633.

Wächſt in Europa auf wäſſerigen, feuchten Pläzen, und blühet vom Mai bis in Auguſt.

Pl. 295.

Braſſica Campeſtris L. *Beckmann* **Landwirthſchaft. §. 301.**

296. Feldkohl. Kohlſaamen. *Linn.* ſyſt. veg. S. 601. ed. M. ſyſt. plant. p. III. S. 276. ed. R. Fl. ſuec. 546. 608. Fl. lapp. 265. *Hall.* helv. 457. *Oeder.* Fl. dan. T. 550. *Kramer* auſtr. 198. *Hudſon* Fl. Angl. T. I. 290. *Mattuſchk.* ſil. 500. *Linn.* Pflanzenſyſt. VIII. 338. *Sukow.* angew. bot. 2. 620. Traité ſur la meilleure manière de cultives la Navette & la Colſat. par l'Abbé *Rozier* paris 1774. Schriften d. Berner Geſellſchaft 1762. III. 211. 1764. II. 61. *Reichardt.* IV. 120. Gem. Schriften 52. Schwed. Abhandl. XVIII. 26. oekon. Nachr. IV. 890. *Schrebers* Samml. V. 184. VIII. 414. Hannövr. Magaz. 1765. 1769. 519. *Juſti* oek. Schriften I. 420.

Er wird wie Reps (Braſſica Napus) des Oelertrags der Saamen wegen, mit vielem Beifall gebaut. Herr *Sukow* ſagt aber: daſs von beiden das Oel braungelb, und beim Brennen einen unangenehmen Dampf gebe, und ſchwer trokne.

1. Der Kelch. 2. Die Blume. 3. Eine zeitige Schote.

Pl. 296.

Campanula Latifolia L. *Beckmann* **Landwirthſchaft. §. 198.**

297. Breitblättrige Gloke. *Linn.* ſyſt. veg. S. 207. ed. M. ſyſt. plant. p. II. S. 458. ed. R. Fl. ſuec. 188. *Mill.* dict. 5. *Tournef.* inſt. 109. *Cluſ.* hiſt. 2. 172. *Linn.* Pflanzenſyſt. V. 579. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 40. Engliſch: Giant. Throatwort.

Dieſe Pflanze wächſt in der Schweiz, Schweden, England und Teutſchland, auf Bergen und an Heken. Ihrer Wurzel bedient man ſich zur Speiſe.

1. Eine aufgeſchnittene Blume. 2. Die Narbe.

Pl. 297.

Campanula Rapunculus L. *Beckmann* **Landwirthſchaft. §. 171.**

298. Die Rapunzel-Glokenblume. Rapunzelwurzel. Einheimiſcher Rapunzel. *Linn.* ſyſt. veg. S. 206. ed. M. ſyſt. plant. p. I. S. 456. ed. R. *Pollich.* hiſt. 208.

Scop.

Scop. Fl. Carn. 231. *Hall.* helv. 494. *Gouan*. monfp. 96. *Dod.* pempt. 165. *Linn.* Pflanzenfyft. V. 573. *Sukow*. angew. bot. 2. 522. *Bryants* Verz. v. Pflanz. I. 39. *Lueders* Briefe II. 196. Franzöf. Raiponce. Englifch: Rampions.

Sie ift in Europa einheimifch, und wird, wegen ihren zu Salat brauchbaren Wurzeln und Blättern in Gärten gezogen.

1. Eine Blume. 2. Die Staubfäden. 3. Die Saamenkapfel. 4. Saamen.

Pl. 298.

Carex Arenaria L. *Beckmann* Landwirthfchaft. §. 26.

299. Sandriedgras. Sandfeege. Kriechender Sandriet. Flugfandriet. *Linn.* fyft. veg. S. 843. ed. M. fyft. plant. IV. 100. ed. R. Fl. fuec. 749. 835. *Hall.* helv. 1363. *Hudfon* Fl. Angl. T. II. 404. *Oeder*. Fl. Dan. T. 425. *Mich.* gen. 67. T. 33. f. 4. *Linn.* Pflanzenfyft. XII. 668. *Sukow*. angew. bot. 2. 851. *Leers* T. 14. f. 2. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 7.

Europa ift das Vaterland, wo man fie im Flugfand am meiften findet. Da die Wurzel viele mehligte Theile enthält, fo könnte fie, fo wie die Quekenwurzel, im Falle der Noth zum Brodbaken angewendet werden.

Pl. 299.

Chaerophyllum Bulbofum L. *Beckmann* Landwirthfchaft. §. 172.

300. Rübenkerbel. Knollichter Kälberkern. Peperle. Peperlein. Napenkörbel. Knollichter Kropf. *Linn.* fyft. veg. S. 288. ed. M. fyft. plant. p. I. S. 709. ed. R. *Leys. Hall.* 258. *Hort.* upf. 64. *Hort. Cliff.* 102. *Roy.* Lugdb. 112. *Mill.* dict. n. 2. *Pollich.* palat. 299. *Ger.* Prov. 252. *Kram.* auftr. 78. Cicutaria bulbofa *C. Bauh.* pin. 161. *Pluk.* alm. 249. T. 206. f. 2. Myrrhis foetens. *Riv.* pent. T. 49. *Linn.* Pflanzenfyft. VI. Th. S. 165. *Gmel.* fib. S. 211. *Scholl.* barb. n. 238. *Mönchs* hafs. n. 242. *Mattufchk.* filef. n. 206. *Hall.* helv. n. 752. *Cranz.* auftr. S. 189. n. 2. *Willich.* diff. 7. & obf. S. 43. *Elsholz* Tifchbuch S. 25. Deffen Gartenbau. S. 105. *Lueders* Briefe II. S. 211. *Sukow*. angew. bot. 2. *Bryants* Verz. v. Pflanz. II. 44. *Jacq.* Fl. auftr. Vol. II. T. 63.

Englifch: Tuberous Myrrh with a Hemlock-leaf.

Dieſes 2jährige Gewächs wächſt in den meiſten europäiſchen Ländern auf Wieſen an den Waſſern und in bergigten Gebüſchen, und blühet im Junius, Julius und Auguſt. Die Wurzel iſt ſchmakhaft, und wird in Pommern und Oeſtreich im Frühling mit Eſſig, Oel und Salz als Salat geſpeiſst, erregt aber nach Cluſius und Schrebers Zeugniſs Schwindel, nebſt Schmerzen und Schwere des Kopfs. *Gmel.* Geſch. d. Pflanzengifte S. 323. In Elſaſs ſpeiſst man die Wurzeln ebenfalls, ſchält aber vorher ihre ſchwarze Rinde ab.

1. Eine vergröſſerte Blume. 2. Ein Saame. 3. Vergröſſert.

Pl. 300.

Dipſacus Laciniatus L. *Sukow.* angew. bot. II. 471.

301. Zerſchliſſene Kartendiſtel. *Linn.* ſyſt. veg. S. 143. ed. M. ſyſt. plant. p. I. S. 275. ed. R. *Mill.* dict. 3. *Scop.* Fl. Carn. 142. *Pollich.* hiſt. 138. *Gouan.* monſp. 61. *Hall.* hiſt. 200. *Moris.* hiſt. 3. 158. T. 36. f. 4. *Sukow.* angew. bot. 2. 471.

Sie wächſt auf Feldern und an Wegen wild, und es dient nur die zahme Art, wegen ihren Hakenförmigen, ſteifen Spreublättchen zum Aufkrazen, des wollenen- und baumwollenen Zeuges in den Fabriken, wo die Köpfe mit Drath in eine Streiche verbunden werden.

1. Eine Blume. 2. Ein vergröſſerter Saame. 3. Ein reifer Saame.

Ende des III. Bandes.



Prunus armenica L.



Fumaria bulbosa L.



Rumex acetosa L.



Robinia pseudoacacia L.



Trifolium agrarium L.



Trifolium hybridum L.



Trifolium repens L.



Sorbus hybrida L.



Vinca minor L.



Salix caprea L.



Rubus saxatilis L.



Artemisia vulgaris L.



Briza minor L.



Salix babylonica L.



Salix rosmarinifolia L.



Salix incubacea L.



Holcus lanatus L.



Alopecurus agrestis L.



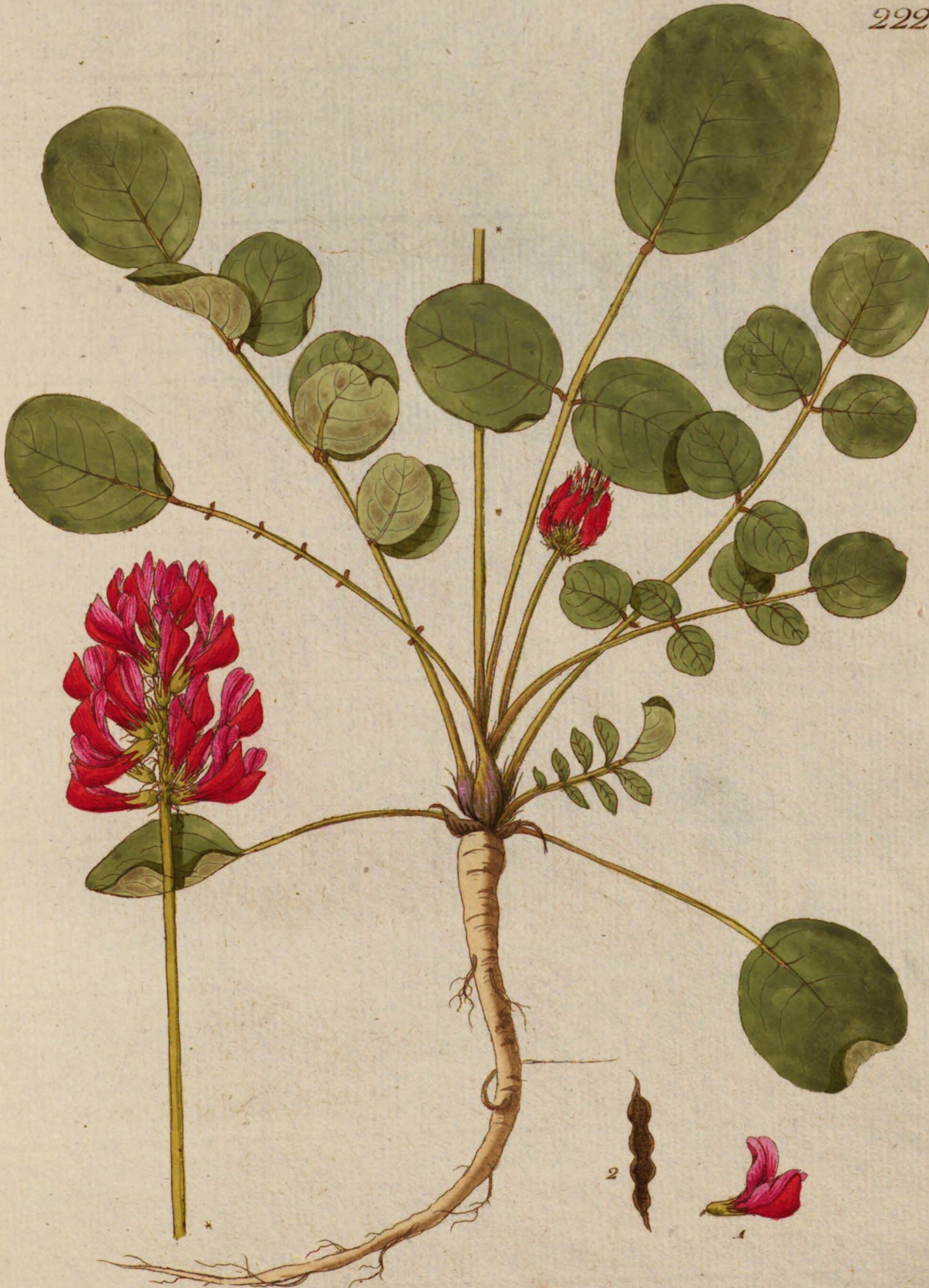
Lilium candidum L.



Lavandula spica L.



Trifolium M. officinalis L.



Hedysarum coronarium L.



Vicia sativa L.



Dactylis glomerata L.



Trifolium pratense L.



Convolvulus arvensis L.



Papaver rhoeas L.



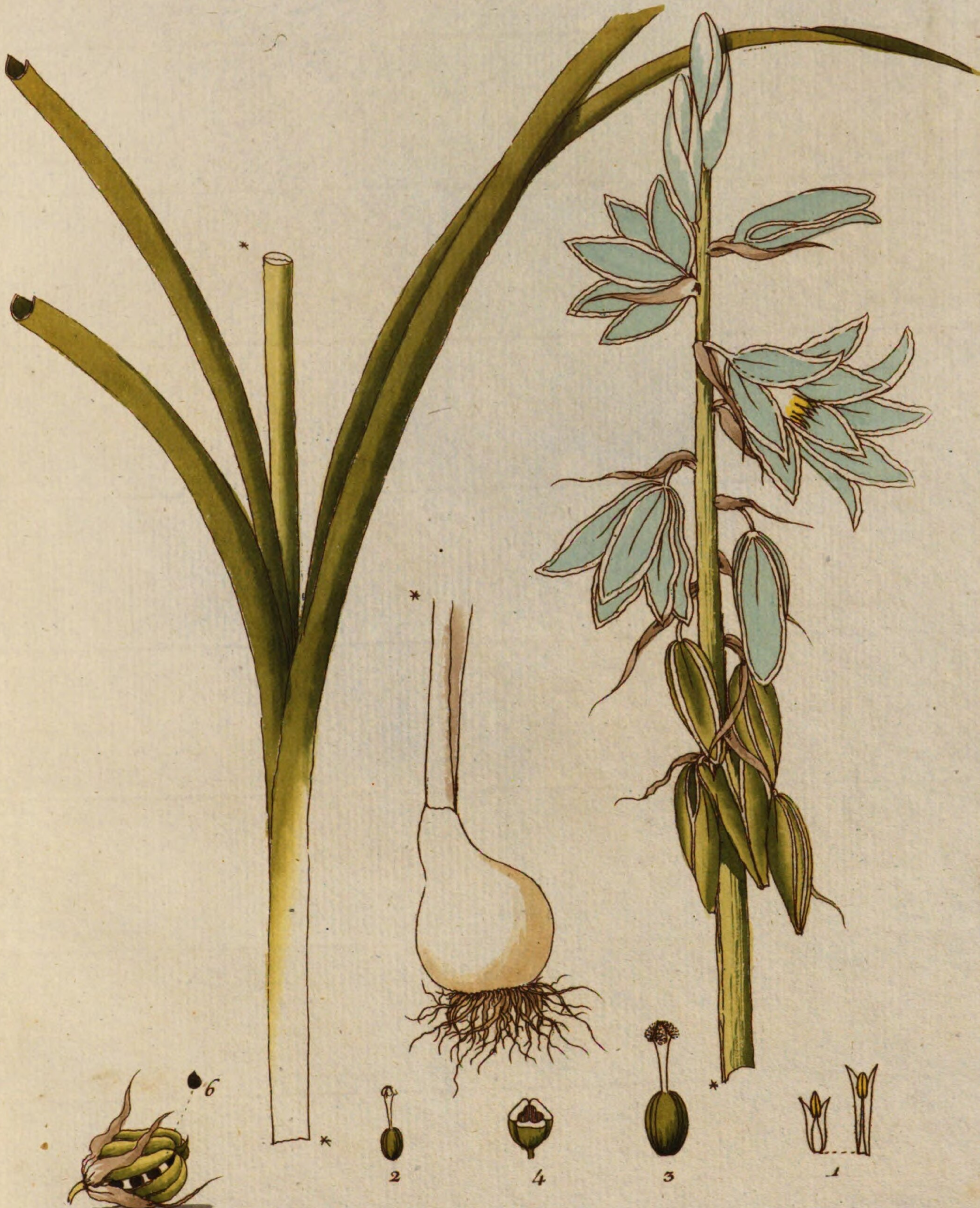
Acer platanoides L.



Bromus giganteus L.



Juglans regia L.



Ornithogalum nutans L.





3 2 1 5 4

Tanacetum crispum β. L.



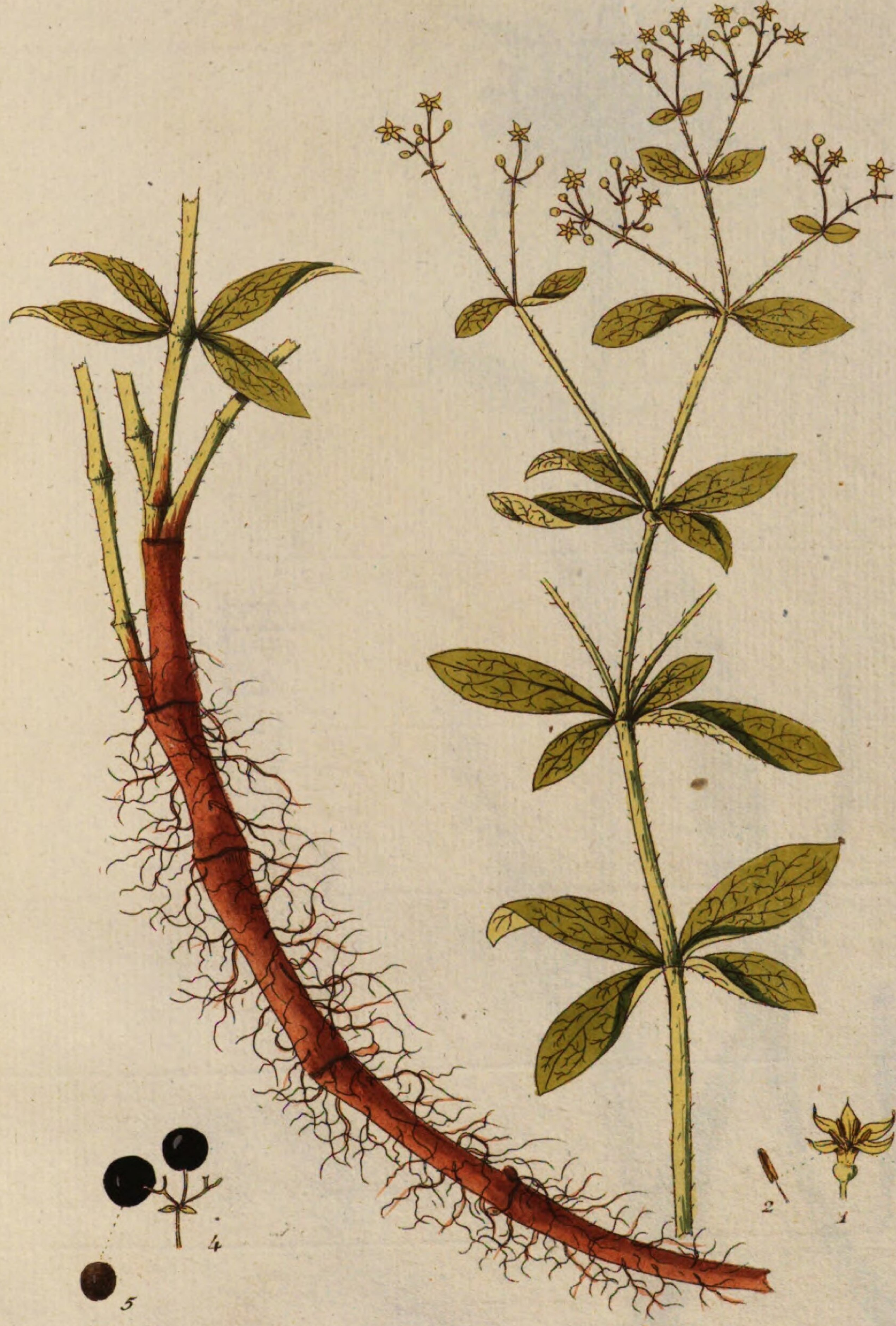
Pastinaca opoponax L.



Staphylea pinnata L.



Burgunder Rübe. Beta altissima.



Rubia tinctorum L.



Tragopogon porrifolium L.



Apium petroselinum L.



Paeonia officinalis L.

240.



Allium fistulosum L.



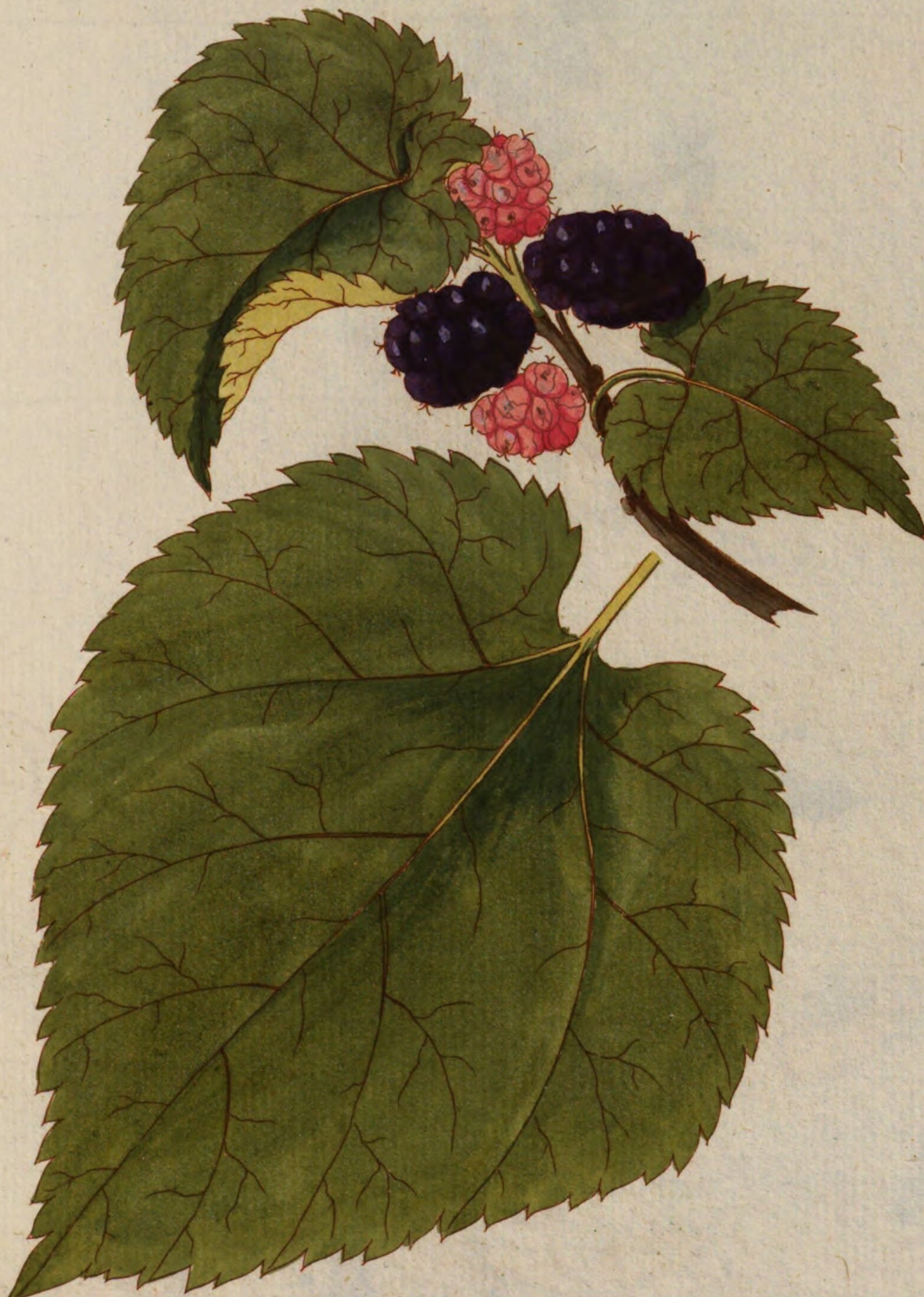
Chrysanthemum segetum L.



Beta cicla L.



Pisum sativum L.



Morus nigra L.



Spartium scoparium L.



Acer pseudoplatanus L.



Glycirrhiza glabra L.



Primula veris officinalis L.



Primula veris officinalis L.



Primula elatior β. L.



Beta cicla rothe Rübe.



Andromeda polifolia L.



Poa angustifolia L.



Isatis tinctoria L.



Juniperus cōmunis L.



Acer campestre L.



Raphanus aestivus major B.



Die Frucht von Raphanus sativus major L.



Vicia faba L.



Physalis alkekengi L.



Hyacinthus botryoides L.



Hippophaë rhamnoides L.



1 2

Salix pentandra L.



Hedysarum alpinum L.



Quercus prinus L.



Asperula odorata L.



Astragalus glycyphyllos L.



Panicum miliaceum L.



Philadelphus coronarius L.



Pimpinella anisum L.



Polypodium filix femina L.



Populus balsamifera L.



Portulacca oleracea L.



Ranunculus ficaria L.



Ranunculus lingua L.



Ranunculus repitans L.



Mespilus germanica L.



Grosse Neffle domestique.



Neffle sans Noyaux.



Melissa officinalis L.



Myagrum ~~*sativum*~~ *L.*
paniculatum



Myrica gale L.





Robinia caragana L.



1 2 3

Rutā graveolens L.



Saxifraga granulata L.



Scirpus cæspitosus L.



Sisymbrium nasturtium L.



Sorbus auccuparia L.



Tanacetum balsamita L.



Triticum spelta L.



Triticum monococcon L.



Triticum aestivum.



Triticum hybernum.



Ranunculus flam̄ula L.



Brassica campestris L.



Campanula latifolia L.



Campanula rapunculus L.



Carex arenaria L.



Cherophyllum bulbosum L.



Dipsacus sylvestris L.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kerner, Johann Simon

Abbildung aller ökonomischen Pflanzen

Bd.: 3.

Stuttgart (1789)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 Nat 459 -3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11220600-4
VD18 15541517-001